

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 29.

Freitag den 4. Februar

1887.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,

(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der

Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Pensionat zur gründlichen Erlernung des Hauswesens.

Billige Preise. Schöne Lage am Rhein. Beste Referenzen.

Louise Goedecke

in Brannbach bei Coblenz.

2791

W. Petri, Koch,

Michelsberg No. 20,

empfehlte sich im Zubereiten von Dinern, Soupers
etc., sowie im Liefern einzelner kalter und warmer
Speisen. Uebernahme ganzer Essen bei
prompter, reeller Bedienung. 2270

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4. 701

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
19242 Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.

Corsetten.

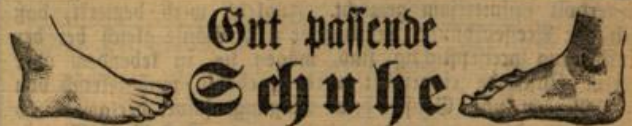
Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig. 14584

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Metzgergasse 2, II,
empfehlte sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten etc. zu mäßigen Preisen. 23448



für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Neurostraße 39.

20634

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3408

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Holzversteigerung.

Freitag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswaldbezirken „**Dohheimerhaag**“ No. 57/58 im Schutzbezirk Hahn öffentlich versteigert:

2 eichene Werthholzstämme von 1,58 Festmeter,
1 Rmtr. eichene Knüppel, sodann 213 Rmtr. buchene Scheite, 32 Rmtr. buchene Knüppel, 7 Rmtr. anderes Laubholz, Scheite, und 11 Rmtr. desgl. Knüppel, sowie 50 Stück eichene, 2875 Stück buchene und 350 Stück gemischte Wellen.

Creditbewilligung bis zum 1. September 1887.

Das Holz sitzt alles am **Kesselweg** auf bequemer Abfahrt. Zusammenkunft auf dem genannten Wege an der Brücke. Forsthaus Fasanerie, den 1. Februar 1887.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

80

Holzversteigerung

in der Oberförsterei **Chausseehaus**.

Montag den 14. Februar er. wird in dem Waldborte „**Rothe-Kreuzkopf**“ folgendes **Buchen-Kupf.** und **Brennholz** versteigert:

10 Stämme (5—10 Mtr. lang, 37—56 Cm. stark), 18 Rm. Felsenholz (14 M. lang),
250 Rm. Scheite, 300 Rm. Knüppel und 70 Hundert Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei **Hofstoß** No. 1 auf dem von Georgenborn nach dem „**Rumpelskeller**“ führenden Promenadenweg.

Das Holz lagert hauptsächlich unweit des Vicinalweges vom **Chausseehaus** nach Georgenborn.

Forsthaus **Chausseehaus**, den 2. Februar 1887.

Der Königl. Oberförster.
Eulner.

82

Morgen Samstag, von Morgens 8 Uhr ab, wird auf der **Freibaut** 3060

Rohfleisch per Pfd. 39 Pf.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände welche durch die Post eingehen und wegen mangelhafter Declaration dem Adressaten durch die Post etwa direct eingehändigt worden sind, müssen dem Accise-amte sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accisebefraudation begangen wird. Auf diese Bestimmung der Acciseordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht. Zugleich wird bemerkt, daß nach der Acciseordnung Truthühner und Gänse gleich bei der Einführung accisepflichtig sind, mögen sie in lebendem oder todtm Zustande eingeführt werden; ebenso muß Fleisch von Truthühnern und Gänsen beim Eingange sofort declarirt und veraccist werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1887.

Das Accise-Amt.
Zebrung.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindevorwalde

Distrikt „Sed“ 2:

1900 Stück eichene Wellen,
1600 „ kieferne „
49 Rmtr. kieferne Rundholz,
90 „ „ Schicht-Rundholz,
140 Stück kieferne Stangen von 11,90 Festmeter

versteigert.

Schierstein, den 2. Februar 1887. Der Bürgermeister.
Wirth.

179

Verschiedene raffenechte Hunde, z. B. zwei schwarze und ein gelber Spitz, eine 3 Monate alte Dachshündin, ein echter Pinscher, Rattensänger, ein hochfeiner Affenpinscher und noch verschiedene Sorten wachsame Hunde zu verkaufen **Karlstraße 2 bei Fr. Schuck.** 3097

Holzverkauf.

Montag den 14. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Waldungen der **Gemarkung Engenhahn** nachbemerkte **Brennhölzer** öffentlich meistbietend, auf Verlangen mit Zahlungsausstand, an Ort und Stelle versteigert:

a) Distrikt „Benjaminshaag“ 9b:

110 Rmtr. buchene Scheite,
33 „ „ Brügel,
13 „ „ buchene Stochholz I. Cl. und
950 Stück buchene Wellen III. Cl.;

b) Distrikt „Hohewald“ 11:

92 Rmtr. buchene Scheite,
143 „ „ Brügel,
1450 Stück „ „ Wellen III. Cl.

Idstein, den 25. Januar 1887. Der Kgl. Oberförster.
Wilhelmi.

84

Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Fortschreibung und Schluß der

Versteigerung von Conserven

aller Art, Liqueuren (300 Flaschen), Cognac, Cigarren, Feuerzeug, Confect

im

„Römer-Saal“,
15 Dohheimerstraße 15.

Für die Güte der Waare wird garantirt und erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot.

300

A. Berg, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 7. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **P. Krieger** wegen Aufgabe seines Haushaltes im Hause **Schachtstraße 24**

2 Küchenschränke mit Glas-Aufsatz, 1 Küchenschrank-Untersatz, 1 lack. Bettstelle, 1 Sessel, versch. Stühle 1 Wanduhr, Lampen, Küchengeschirr, Porzellan, 3 Tische, Bücher, Eimer, Küchenbrett u. s. w.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

188

Gg. Reinemer, Auctionator u. Taxator.

Termin-Kalender.

Freitag den 4. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Fortschreibung der Versteigerung von Conserven u. s. in dem „**Römer-Saal**“, **Dohheimerstraße 15.** (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in den Staatswald-Distrikten „**Waldenbaderkopf**“ No. 27, „**Hengberg**“ No. 28 und „**Fasanerie**“ No. 22. Zusammenkunft auf der **Karlstraße** oberhalb dem **Holzhauserhäuschen.** (S. Tabl. 27.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Versteigerung von sechs neuen großen **Brüsseler Zimmer-Teppichen**, im **Auctionshofe Friedrichstraße** (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem **Herzoglichen Park zu Platte** Distrikt „**Fürstenrod**“ 2r Theil. Zusammenkunft auf der **Platte.** (S. T. 26.)

Abends 5 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf den Abbruch des ehemals **Klett'schen Wohngebäudes**, **Frankfurterstraße 9**, bei dem **Stadt-banamente.** (S. Tabl. 26.)

Heute Freitag den 4. Februar Vormittags 11 Uhr werden an der **katholischen Kirche** mehrere **Haufen Aus-puhholz** — **Erbsenreiser** — versteigert.
3032 **Der Kirchenvorstand.**

Zwei gebrauchte **Reitzzeuge** zu verkaufen **Rehgergasse 47** bei **Sattler Lammert.** 3093

$\frac{2}{3}$ oder $\frac{3}{4}$ **Sperreplätze** für den Rest des Theater-Abonnements, auf Wunsch auch für kürzere Zeit, abzugeben. Näh. große Bärgrasse 3 im Laden. 3058

Glacé-Handschuhe aller Art werden chemisch gewaschen und in allen Farben gefärbt Kirchgasse 7, Hinterhaus r. 3009

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Wandtscheine m. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webera. 46. 2587

Ein gut erhaltener **Velcro** zu verkaufen. Näh. Kranzplatz 3. 1358

Ein elegantes **Masken-Costüm** (Spanierin), einer kleineren Figur passend, zu verkaufen oder zu verleihen. Näh. Friedrichstraße 41. 3061

Ein eleg. **Damen-Masken-Anzug** a. verl. Aug. 17, II. 3087

Ein hocheleganter **Masken-Anzug** (Bigeunerin) billig zu verleihen Heleneustraße 18, Barterre. 3080

Ein **Damen- und eine Herren-Maske**, sowie ein **Ballkleid** sind billig zu verleihen oder zu verkaufen Tannusstraße 26 im Laden. 2604

Ein fast neuer **Pagen-Anzug** mit Varet (br. Sammt) für einen Jungen von 8—10 Jahren bill. zu vk. Karlstr. 10, II. 3006

Zwei eleg. **Herren-Masken-Anzüge** (Hutter und Wachs) zu verleihen Frankstraße 24 (Böckel's Gartenh.), 2 St. 3018

Zwei elegante **Masken-Costüme** zu verkaufen Rheinfstraße 34, I. 2986

Ein **Damen-Maskenanzug** (Malerin) billig zu verleihen. Näh. Expedition. 3007

Jockey-Costüm für Herren, in Sammt und Atlas, fast neu, zu verkaufen Dohheimerstraße 6, II. 2662

Sehr feiner, neuer **Maskenanzug** und **Domino** zu verkaufen Reugasse 12, 2 Stiegen hoch. 1990

Damen-Masken-Domino's (Spanierin, Italienerin, Polin, Bigeunerin u.) zu verleihen Friedrichstraße 10, B. I. 2759

Maskenanzug (Jägerin) a. verleihen Hermannstr. 7. 2746

Ein schöner **Masken-Anzug** (Bigeunerin) ist zu verleihen Kerostraße 14, 3. Etage. 1839

Schöne **Masken-Anzüge** sind billig zu verleihen Heleneustraße 1, 1 St. hoch rechts. 2660

Damen-Maskenanzug billig zu verl. Schwalbacherstraße 17, 1 Stiege rechts.

Schöne **Masken-Anzüge** billig zu verleihen oder zu verkaufen Heleneustraße 1 im 2. Stock rechts. 2828

Ein eleg. **Damen-Masken-Anzug** in Sammet, ganz neu, billig zu verleihen Dohheimerstraße 17, Seitenb. 3. St. 2821

Eine **Briefmarken-Sammlung** von circa 1060 Stüd, darunter bessere Sachen, ist preiswerth zu verkaufen Louisenplatz 6, I, zwischen 5 und 7 Uhr. 3096

Eine **Pompadour-Garnitur** (neu), m. Granitstoff überzogen, ist preiswürdig zu verkaufen Reugasse 12, Seitenbau. 1492

Schwalbacherstraße 51 ist eine **Plusch-Garnitur** (Sopha und 6 Stühle) billig zu verkaufen. 2976

Zwei gute **Essel**, 1 **Dienstbotenbett**, 1 **Küchentisch**, versch. **Küchengeräthe**, 1 **spanische Wand** zu verkaufen Tannusstraße 9, 1 Treppe. 2990

Schlafdivan zu verkaufen Emmerstraße 10. 19354

Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumen, matt und blank, wird preisw. abgegeben. 2796 **Friedr. Rohr**, Tannusstraße 16.

Ein neues, vollständiges **Bett** für 54 Mk., ein fein polirtes vollständiges **Bett** sehr billig zu verk. bei **H. Gassmann**, kleine Schwalbacherstraße 5, Barterre. 2808

Eine **Chaise-longue**, 1 **Causeuse**, sowie **Rohrhaar- und Seegras-Matratzen** billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelsheidstraße 42. 18953

Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen**, sowie mehrere **Violin- und Cello-Bogen** billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 2305

Junge, fette Gänse per Pfd. 60 Pfg.,

grane, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mk. 1.30,

Gänsefedern " 2.—,

Salbdannen " 2.50,

Dannen " 3.50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme. Nicht convenirende Federn und Dannen nehme zurück. 21196 **A. A. Ursell** in Attendorf.

Butter.

Täglich frische **Sahnebutter** verwendet gegen Nachnahme frei 8½ Pfund zu Mk. 7.50.

1636

E. Kummert in Bialla (Ostpreußen).

Garantirt frische Eier

zum Sieden per Stüd 7 Pfg. 30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a. 1957

Braunschweiger

Gemüse-Conserven.

Feinste Qualitäten. — Billigste Preise.

Haupt-Depot bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 1694

Frische Egm. Schellfische

empfehl. **C. Seel**, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße. 14283

Per Pfd. **Frische Egm. Schellfische** per Pfd. 35 Pfg. heute eingetroffen. **J. Rapp**, Goldgasse 2. 2971

Frische Brathäringe 18 Pfennig per Pfd.

eingetroffen bei 2799

Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Frische Egm. Schellfische

empfehl. **H. Martin**, Wehnergasse 18. 3102

Frische Schellfische

eingetroffen bei

Aug. Korthener, Kerostraße 26. 3070

Frische, große Backfische per Pfd. 20 Pfg. holl. Bratbückinge " Stüd 6 "

2978 **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

Frische Egm. Schellfische in Eis-

eingetroffen. Die kleinen Fische P. Freihen, Rheinfstraße 3110 gebe per Pfund zu 35 Pfg. ab. No. 55.

Frische Brat-Häringe in Eispackung per Pfd. 18 Pf., heute eingetroffen bei **C. W. Leber**, Ecke der Wehnergasse. 3078

Saalgasse 2. **C. W. Leber**, Ecke der Wehnergasse.

Frische Brat-Bückinge

treffen heute ein. 3124

Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Egm. Schellfische empf. **F. Klitz**, Tannusstr. 42. 3122

Englische Kartoffeln 2983

sehr mehreich, empfiehlt **W. Ritzel** in Bierstadt.

Eine **Theke** mit Glasaufsatz, für ein Comptoir oder Geschäftslöcal sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse im Leinenlager. 2774

Vorzügl. **Backstufen** zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,
 " ausgelassenes Schmalz " " 70 "
 " ganzes Schmalz " " 60 "
 " Schweineleiden " " 90 "
 Schweine-Nieren " " 65 "
 prima Hausmacher Leberwurst " " 80 "
 sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
 empfiehlt **Karl Schramm**, Schweinemetzger,
 16308 Friedrichstraße 45.

Prima Kalbfleisch per Pfund Mt. —.50
 Fricando . . . I.—
 3023 H. Mondel, Metzgergasse 35.

Prima Mettwurst und **Cervelatwurst** p. Pfd. 1.20 Pf.,
 Schinken, roh und gekocht, sowie jeden Morgen warmes
 Solperfleisch und warme Fleischwurst empfiehlt
 1028 Chr. Bücher, Kirchgasse 45.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
 gezeichnete **Egmonder Schellfische**,
Cablian, Ia Qualität, per Pfund 60 Pfg. im Ausschnitt,
 Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden
 und Kochen per Pfund 40 Pfg., **Roitzungen** per Pfund
 50 Pfg., **Merlans** zum Baden per Pfund 40 Pfg., ferner
 ächten **Rheinsalm**, Flussfische, besonders sehr schönen
 Bander, Hechte, sowie **Bratbückinge** per Dkd. 60 Pfg.,
 lebende und frisch abgetochte Hummer etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
 Telefon-Anschluß No. 75. 140

Bratbückinge

treffen ein bei 3129
Chr. Kelper, Webergasse 34.

Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss



auf dem Markt.

Heute Früh eintreffend: Prima
 Egmonder Schellfische, feinsten
Cablian im Ausschnitt, **frischen, rothfleischigen**
Salm, i. Ausschnitt p. Pfd. 2 Mt. 50 Pfg., in ganzen Fischen
 1 Mt. 50 Pfg., prima Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt
 (Turbot), lebende und frisch abgetochte Rhein-Hechte, Karpfen,
 Fluß-Bander zum billigen Preis, Schollen zum Kochen und
 Baden, lebendfrische Bachforellen in allen Größen pr. Pfd. 2 Mt.,
 große Seezungen (Soles) per Pfd. 80 Pfg.,
 Merlans zum Baden. 3086

Frische Egmonder Schellfische

à Pfd. 30 Pfg.

3101 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Empfehle



heute Früh eingetroffene, feinsten
 Ostend. Seezungen à Pfd. Mt. 1.30,
 1* fetten Cablian i. Ausschn. 60 Pf.,
 echte **Egm. Schellfische**,
 Petermännchen (ausgezeichnete
 Badfisch) 30 Pf., Laberdan 50 Pf., Kieler Sprotten und Bückinge
 Austern per Duzend Mt. 1.60 etc. etc. 3127
Johann Wolter, Seefisch-Handlung, Mauerergasse 10.

Ein neues Halbverdeck, 1 Metzgerwagen, 1 gebrauchtes
 Coupé und 1 Landauer zu verk. Herrnmühlgasse 5. 2999

Großes Tanzfränzchen

Samstag den 5. Februar Abends 8 Uhr im
 Saalbau „Schwalbacher Hof“, wozu ich meine
 jetzigen und früheren Schüler und Schülerinnen, deren An-
 gehörigen und Freunde eines anständigen Tanzvergnügens
 freundlichst einlade. Achtungsvoll

W. Bourbonus, Tanzlehrer.

NB. Masken haben Zutritt.

3003

LYNCH FRERES BORDEAUX
 Rheder & Weingüterbesitzer
 Vertreter:  **Ed. Böhm**
 BORDEAUX SUDWEIN COGNAC
 WIESBADEN Adolphstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager als
 Consum-Wein: **Côtes de Clairac** à Fl. 90 Pf., ferner
 Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10. Lamarque per Fl. . . 2.50.
 Premières Côtes " . . . 1.20. Margaux und St. Julien . 3.—
 Blaye bourg " . . . 1.35. Lynch per Fl. . . . 3.50.
 St. Emilion " . . . 1.50. Château d'Issau per Fl. . 5.—
 Médoc " . . . 2.— " Léoville " . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
 Muscat, Malvoisie à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—

Sämtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
 Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen,
 liefere incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 303
 bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 15817

Flaschen-Bier.

Empfehle dem geehrten Publikum ein vorzügliches
 Export-Bier in 1/2 Flaschen à 18 Pf., 1/2 Flaschen
 à 9 Pf. und liefere jedes Quantum frei in's Haus unter
 Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brummer,

812

Neugasse 5. „Rheinischer Hof“.

Echtes Malz-Extract

23434

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-
 Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-
 zucker. Fabrication der fetten **Controle des Lebensmittel-
 Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und
 Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvalescenten,
 Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig
 in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Adolphstraße 7. — **Analyse des Lebens-
 mittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
 Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
 35 Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Leichte Madäpfel per Kumpf 45 Pfg. zu haben
 Geisbergstraße 26. 1762

Illustrirte Zeitschrift für die
deutsche Familie.

UNIVERSUM

Monatlich 2 reich illustrierte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. 5. 23.
= 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Jüngste Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w. „Jorinde“. Eine neue Novelle von Ernst Gäßlein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

An Wiesbaden durch die Ebbecke'sche Sortiments-
Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10. 1936

Maskenball-

Besuchern empfehle ich in grösster Auswahl zu
billigsten Preisen: 3004

Tülle, Volants, Spitzen,
Bänder, Rüschen, Balayeusen,
Atlasse, Sammte, Gold- und Silberstoffe,
Fransen, Münzen, Flitter, Quasten,
Schellchen, Fächer und Larven.

Sal. Bacharach,

2 Webergasse 2,

am Theaterplatz.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Teppich-Versteigerung.

Diente Freitag den 2. Februar Vormittags
10 1/2 Uhr werden bei günstiger Witterung im Auctionshofe,
andernfalls im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8

6 große neue echte Brüsseler Zimmer-Teppiche
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

369

Wilh. Klotz, Auctionator.

Zither-Verein.

Gute Abend Probe. Die neuangemeldeten activen Mit-
glieder werden höflichst um pünktliches Erscheinen ersucht.
3021 **Der Vorstand.**

Athleten-Club „Milo“.

Zu der morgen Abend 8 Uhr in unserem Club Locale
Bleichstraße 14 stattfindenden

carnevalistischen Abend-Unterhaltung

sind sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Bekannte unseres
Clubs hiermit freundlichst eingeladen.

2992

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Die jenen Vereinsmitglieder, welche sich an der bei Gelegen-
heit des Carnevalzuges vom Verein zu stellenden Gruppe zu
betheiligen beabsichtigen, werden behufs näherer Besprechung
auf morgen Samstag den 5. Februar Abends 9 Uhr
in das Vereinslocal (großer Saal) ergebenst eingeladen.

193

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag den 5. ds. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung bei Kamerad Kost, Moritz-
straße 34. Um zahlreiches Erscheinen ersucht

27

Der Vorstand.

Küfer-Versammlung.

Die Küferburichen, welche sich zum Carnevalzuge gemeldet
haben, wollen sich morgen Samstag Abends 8 Uhr
im „Freischütz“, Michelsberg 24, einfinden.

3085

Die Commission.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 5. Februar Abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung

im Vereinslocale „Zum Mohren“.

147

Der Vorstand.

Action-Gesellschaft Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle, Wiesbaden.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung
findet Mittwoch den 23. Februar Nachmittags 4 Uhr
in obiger Anstalt statt.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts, Vorlage der Bilanz und
Ertheilung der Decharge pro 1886;
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.

Wiesbaden, den 2. Februar 1887.

3125

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung resp. Zahlung
an die verstorbenen Eheleute **Heinrich Birk** zu Doß-
heim zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich
binnen acht Tagen zu melden.

Doßheim, den 3. Februar 1887.

3072

Sämmtliche Erben.

Importirte Havana-Cigarren

find in großer Auswahl eingetroffen.

3051

J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- u. Burgstraße.

Ein Abonnement 2. reservirter Platz zu den Cyclus-
Concerten im Curhause abzugeben Leberberg 5a.

3107

Billig zu verkaufen ein hocheleganter, fast neuer Herren-Maschinenzug (Mephisto) Philippsbergstraße 7, III. 2560

Zu verkaufen: Neue Deckbetten von 15 Mt. an, Kissen von 5 Mt. an, Seegrasmatratzen von 10 Mt. an, Strohmattatzen von 5 Mt. an Kirchstraße 22. 2683

Ein kleiner Hund billig abzugeben Weißstraße 10, I. Stock. 3112

Tagel-Kalender.

Freitag den 4. Februar.

Wiesbadener Radfahr-Verein. Vereins-Abend im „Nonnenhof“. Athleten-Club „Mito“. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jünglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8–10 Uhr: Riegenturnen. Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Spilus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 4. Februar.

IX. Concert.

Mitwirkende:

Herr Jules de Swert, Königl. Preuss. Concertmeister, und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lästner. Piano-Forte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Programm.

1. Suite No. 2, E-moll Frz. Lachner.
 2. Concert in C-moll (in einem Satz) für Violoncell mit Orchester Herr de Swert. Jul. de Swert.
 3. Scherzo Goldmark.
 4. a) Romance für Violoncell Tschaikowsky.
b) Caprice burlesque mit Orchester Jul. de Swert.
 5. Overture zu Goethe's „Egmont“ Beethoven.
- Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* **Prüfungs-Termine.** Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium hat folgende Prüfungs-Termine festgesetzt: Reclorats-Prüfung am 12. Mai in Cassel (Melde-schluss 20. Februar); Prüfung der Lehrer an Mittelschulen am 6. Mai ebenfalls (Melde-schluss 20. Februar); Prüfung der Schul-Vorsteherinnen am 19. April in Wiesbaden (Melde-schluss 5. März); desgl. in Montabaur am 22. April (Melde-schluss 10. März); Prüfung der Lehrerinnen in Wiesbaden am 20. April (Melde-schluss 5. März); desgl. in Montabaur am 23. April (Melde-schluss 10. März); Prüfung für Handarbeits-Lehrerinnen in Wiesbaden am 22. April (Melde-schluss 20. März); Entlassungs-Prüfung in dem Schullehrer-Seminar in Ultingen am 30. März (Melde-schluss 1. März); Aufnahme-Prüfung am 2. April (Melde-schluss 1. März); desgl. in dem Schullehrer-Seminar zu Montabaur am 23. April, bezw. 28. April ebenfalls (Melde-schluss für beide 20. März); desgl. am Schullehrer-Seminar zu Dillenburg am 29. August bezw. 1. September, (Melde-schluss 15. Juli bezw. 1. August); 2. (practische) Lehrer-Prüfung am Schullehrer-Seminar zu Dillenburg am 22. Juli (Melde-schluss 1. Mai); desgl. am Schullehrer-Seminar zu Montabaur am 5. August (Melde-schluss 1. Mai); desgl. am Schullehrer-Seminar zu Ultingen am 13. Juni (Melde-schluss 1. April); Prüfung der Lehrer an Taubstummen-Anstalten am 9. September in Frankfurt a. M. (Melde-schluss 20. März); Aufnahme-Prüfung für die Präparanden-Anstalt zu Herborn am 19. April (Melde-schluss 1. April).

* **Vacant** wird mit dem 15. April d. J. die evangelische 2. Bekehrstelle zu Braunheim, mit welcher neben freier Wohnung und 90 Mt. für Feuerung ein jährliches Einkommen von 900 Mt. verbunden ist. Geeignete Bewerber haben ihre Meldungs-gesuche mit Zeugnissen bis spätestens den 28. Februar d. J. bei dem Local-Schulinspector Herrn Pfarrer Hilliger zu Braunheim einzureichen.

* **Rassauische 25 fl.-Loose.** Bei der gestern fortgesetzten Schluss-Ziehung der Rassauischen 25 fl.-Loose sind auf folgende Nummern die nachstehenden Gewinne gefallen: No. 95943 10,000 fl., No. 69387 500 fl., 12651 und 70044 je 72 fl., 8299 15887 16367 38242 46014 70497 und 70914 je 60 fl.

* Der „Wiesbadener Zither-Verein“ trat am vergangenen Sonntag zum ersten Male nach seiner vor Kurzem erfolgten Gründung mit einem Concert in die Öffentlichkeit, und zwar mit glänzendem Erfolg. Die „Kaiser-Halle“ war von einem gewählten Publikum überfüllt. In einer schaumvollen Festrede legte zunächst der Vereins-Präsident Herr Krohn Zweck und Streben des Vereins klar und dankte dem Publikum für den zahlreichen Besuch. Das sehr reichhaltige Programm bezeichnete als Ensemble-Nummern: „Der Dirigent“, Marsch von Kellner, „Die Capelle“ von Krenzer, „Das einsame Mölein“ von Hermes und „Die Weinlese“ von Kirner, sowie je ein Zither-Terzett und -Quartett. Ueber die Ausführung herrschte nur eine Stimme des Lobes. Dem Dirigenten, Herrn K. H. Mus, welcher mit einem Zither-Solo nicht endenwollenden Beifall errang, gewährte ob solcher Vollendung aufrichtige Anerkennung. Der Gesangsverein „Neue Concordia“ vertrat in diesem Concerte den Chorgesang durch drei recht beifällig aufgenommene Nummern. Im Sologesang hatte ein Mitglied des Männergesang-Vereins „Alte Union“ dem „Zither-Verein“ seine Mitwirkung geliehen und mit seiner prächtigen Tenorstimme Arien aus „Troubadour“ und „Aida“ so zündend vorgetragen, daß der Beifalls-sturm erst dann sich legte, als der Sänger sich wiederholt hören ließ. Die dem Concert angeschlossene Tombola war auf das Lebhafteste frequentirt und mit einem animirten Ball endete die gelungene Veranstaltung, welche für das fernere Wirken des „Zither-Vereins“ die besten Hoffnungen erweckt.

* Der „Gabelsberger Stenographen-Verein“ hielt am Mittwoch Abend seine ordentliche Generalversammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Lehrer Wanderer, über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahre Bericht erstattete. Der Verein hat darnach auch im letzten Jahre treu seinem Grundsatz: „In Kunst und Leben vorwärts streben“, gewirkt. Als Fortschritt muß immer wieder hervorgehoben werden, daß die Übungsabende in der mit geistreicher Beleuchtung reich bedachten Gewerbeschule stattfinden, ein Umstand, für den der Verein dem Local-Gewerbeverein zu größtem Danke verpflichtet ist. In der Mitgliederzahl ist leider ein Rückgang zu vermerken, doch hofft man, daß die „Fahnenflüchtigen“ wieder beitreten und die gute Sache unterstützen helfen. Die vom Vereine geleiteten Kurse in der Stenographie (im Vereinslokal, im Königl. Gymnasium und im Kaufmännischen Verein) erfreuen sich guten Besuchs und werden am Schluß des Vereines wieder Mitglieder und Jünglinge zuführen. Folgende Herren wurden mit der Vereinsleitung betraut: Wanderer (1. Vorsitzender), Bender (2. Vorsitzender), Reichwein (Cassirer), Christ (1. Schriftführer), Thurmman (2. Schriftführer), Kiewetter (Bibliothekar), Henning (Beisitzer).

* Der „Schützen-Verein“ nahm in seiner am Mittwoch Abend im „Möhren“ abgehaltenen Generalversammlung Seitens des Vorsitzenden und Ersten Schützenmeisters Herrn Julius Pratorius den Jahresbericht entgegen. Aus demselben erhellt, daß die Theilnahme an den im Laufe des Sommers veranstalteten Preis-schießen eine so lebhaft gewesene, daß ein Zuschuß zu den Kosten aus der Vereinskasse nicht nöthig war. Bei dem Verbands-schießen in Baden-Baden haben die Mitglieder unseres „Schützen-Vereins“ Preise (Gaben und Geld) im Werthe von 1244 Mark errungen. Die Mitgliederzahl des Vereins belief sich am 1. Januar 1886 auf 201, zugekommen sind im Laufe des vergangenen Jahres 25, abgegangen sind (durch Tod, Austritt, Bezug) 14, so daß sich am 31. December v. J. die Mitgliederzahl auf 212 stellte; von den 212 sind 156 Bundesmitglieder. Das Vermögen des Vereins belief sich jetzt im Ganzen auf 28,682 Mt., ausschließlich des laufenden Verbrauchsmaterials im Werthe von 625 Mt., die Schulden des Vereins belaufen sich auf 4592 Mt. In die Rechnungs-Prüfungs-Commission wurden gewählt die Herren: Georg Bücher, Christian Krell und Fritz Niehl. Das 1887r Budget, das in Einnahme und Ausgabe mit 4362 Mt. balancirt, wurde genehmigt. Aus der Ergänzungswahl des Vorstandes gingen hervor die Herren: Karl Grünig als erster Schützenmeister, D. Ederlin als zweiter Schützenmeister, Georg Bücher als Cassirer, W. Bind als Oeconom und die Herren Heinrich Ditt, H. Feiz und K. Kreibitz als Beisitzer. Die Herren Pratorius und Karl Roth hatten eine Wiederwahl abgelehnt.

* Die „Bäder-Genossenschaft“ trat vorgestern unter dem Vorsth des Herrn H. H. Scheffl zu einer Generalversammlung zusammen. Der eingehend und übersichtlich ausgearbeitete Jahresbericht des Schriftführers Herrn A. Finger wurde mit Beifall aufgenommen. Als besonders erfreulich ist in dem Berichte die vollständige Regelung des Herbergs-wesens hervorgehoben, aber zugleich bedauert, daß von Seiten der Gesellsen die doch auch in ihrem Interesse getroffenen Maßnahmen noch zu wenig gewürdigt beziehungsweise benutzt werden und daß die Gesellsen die Herberge recht spärlich besuchen. Sodann wurde eine sogenannte Arbeiter-Commission bestellt in den Herren Karl Sauereissig, Philipp Benz und Joh. Birges; dieselbe wird von jetzt ab allwöchentlich am Dienstag und Freitag Abend in der Herberge anwesend sein, um den Gesellsen Gelegenheit zu geben, etwaige Klagen sofort vorzubringen. Gleichzeitig wird damit aber auch einerseits eine Unterstützung und andererseits eine genaue Controle des Sprechmeisters ermöglicht. Die Mitgliederzahl beträgt 46. Im vergangenen Jahre haben 12 Lehrlinge die Gesellsen-Berechtigung und damit zugleich das „Germaniabuch“ erhalten, auf Grund dessen sie in ganz Deutschland rasch und leicht Beschäftigung in ihrem Gewerbe finden. Dem Lehrlingswesen wird die Genossenschaft nach wie vor die größte Aufmerksamkeit zuwenden. In Prüfungsmeistern wurden gewählt die Herren Bädermeister Adolph Weg, Preiser und Phil. Minor, der Vorstand wieder wie bisher.

* Der „Lügen-Club“ tritt von jetzt ab während des Faschings jeden Sonntag im „Schwalbacher Hof“ zu einer närrischen Sitzung, mit Tanz verbunden, zusammen. Die letzte Sitzung war wiederum reichlich besucht. Zur nächsten Sitzung haben ein „einheimisches“ Birreche, sowie ein „Polnisches Juden-Terzett“ ihr Erscheinen zugesichert.

* Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 5 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Besitzwechsel.** Die Wittve und Erben des Herrn Zimmermeisters Friedrich Krieger haben ihr Haus Wallramstraße 39 für 66,000 Mk. an Herrn Metzgermeister Leopold Kahn dahier verkauft.

* **Schwindler.** Wie von der Amöneburg mitgetheilt wird, treibt sich seit mehreren Tagen in hiesiger Gegend ein Individuum herum, welches unter falschen Vorwänden für die Abgebrannten in Gelle milde Gaben sammelt, ohne hierzu beauftragt zu sein. Da der Schwindler, welcher sich Joseph Burghardt, Fabrikbesitzer aus Hannover, nennt, in mehreren Fällen mit Erfolg operirte, warnen wir vor demselben.

* **Aus Bierstadt.** 2. Februar, wird uns geschrieben: Durch die in den Rhein-Taunus-Gau erfolgten Eintritte des „Männer-Turnvereins“ in Eltville und des im verfloßenen Jahre gegründeten „Turnvereins“ in Niedrich hat sich der im westlichen Theile des Rhein-Taunus-Gaues gelegene, gegenwärtig aus sechs Vereinen bestehende Turnbezirk arondirt und dürften nunmehr auch dort die so sehr beliebten Turngänge zur Belebung des turnerischen Geistes erfolgreich eingeführt werden. — In Folge des bereits in drei Generalversammlungen verhandelten Antrages der „Turngemeinde“ zu Sonnenberg, den Wiedereintritt in den Gau „Süd-Raffan“ betr., wird der am nächsten Sonntag in Binkel stattfindende Turntag des „Rhein-Taunus-Gaues“ an Stelle der aus dem Gau-Turnrathe ausgeschiedenen Herren Ph. Böcher und H. Lang eine Ergänzungswahl vorzunehmen und für die von Sonnenberg übernommene Abhaltung des diesjährigen Gau-Turnfestes durch Verlosung einen anderen Festort zu bestimmen haben.

* **Aus Schierstein.** 3. Febr., wird uns gemeldet: Heute Morgen gegen 10 Uhr fielen drei ruhrische Schiffsleute beim Loseisen ihres Schiffes im hiesigen Hafen von einer Eisscholle in's Wasser. Einer rettete sich, der zweite konnte nur mit großer Mühe an's Land gebracht werden, der dritte aber, ein junger Mensch von circa 19 Jahren, fand leider unter der Eisscholle den Tod.

Kunst und Wissenschaft.

* Der bekannte Wagner-Sänger, Herr Georg Unger ist am 2. d. M. in Leipzig gestorben.

* Die Sängerin Emma Turossa ist vor einigen Tagen in Pest am Scharlach erkrankt. Wie von dort gemeldet wird, gibt ihr Zustand zu ernststen Besorgnissen Anlass.

* Eine seltene Erkrankung des Kehlkopfes, welche in einer lähmungsartigen Schwäche gewisser Theile des Stimmorgans besteht und „Mogiphonie“ genannt wird, kommt bei Sängern und Rednern zuweilen vor. Ueber dieses in der ärztlichen Welt selbst noch wenig gewürdigte Leiden hielt der bekannte Kehlkopf-Specialist Professor V. Fränkel in Berlin einen interessanten Vortrag in der letzten Sitzung des dortigen „Vereins für innere Medizin“ und führte an, daß er bereits sechs Fälle dieser seltenen Krankheitsform zu beobachten Gelegenheit hatte. Dieselben betrafen Sänger und Sangerinnen, eine Lehrerin und einen Prediger und stimmten in den Erscheinungen vollkommen überein. An einem dieser Fälle, der eine junge Sängerin betraf, schilderte Professor Fränkel das Krankheitsbild der Mogiphonie in folgender Weise: Die Patientin ist von blühender Gesundheit und zeigt bei der Untersuchung der oberen Luftwege keinerlei krankhafte Veränderungen, namentlich erscheinen die Stimmbänder und ihre Beweglichkeit vollständig normal. Beim Singen setzt sie mit einem herrlichen Sopran und vollem Ton ein, der indessen nach einiger Zeit anfängt, matt zu werden, und nur noch unter ersichtlich großer Anstrengung fortgesetzt wird, bis sie schließlich mit dem Singen ganz aufhört. Die Dame gibt dann an, daß es ihr trotz aller Anstrengung nicht mehr möglich gewesen sei, weiter zu singen oder auch nur einen Ton in Sopranstimme hervorzubringen. Dabei ist die Sprachstimme vollkommen klar und die Untersuchung mit dem Kehlkopfspiegel ergibt hier, wie in den übrigen Fällen, keinerlei wahrnehmbare Veränderungen. Das Leiden besteht also lediglich darin, daß die Patientin für die betreffenden Theile des Stimmorgans die Fähigkeit verlieren, sie bei gewissen Arten Phonetik zu gebrauchen. Für die Annahme einer Stimulation (Verstärkung) oder einer Allgemeinerkrankung des Nervensystems ist keine Berechtigung vorhanden, und es bleibt nur übrig, diese Fälle als eine Beschäftigungs-Neurose, das ist eine Nervenerkrankung gewisser, durch eine bestimmte Beschäftigung überanstrengter Theile zu deuten. Nur in einem seiner Fälle hat Professor Fränkel durch längere Zeit fortgesetzte Massage des Kehlkopfes eine dauernde Heilung erzielt. — An der an den Vortrag sich knüpfenden Discussion theilnahmen sich die Professoren Tobold, Lewin und Dr. Krause, welche das Vorkommen dieser Beschäftigungs-Neurose bei Lehrern, Sängern, Predigern und auch bei Offizieren bestätigten. Dr. Krause theilte dabei mit, daß er einen an Mogiphonie leidenden Kammerpfeifer in der Weise davon geheilt habe, daß er denselben zunächst veranlaßte, das Pathos seiner Sprache aufzugeben, durch welches die schnelle Ermüdung seiner Stimme verursacht wurde.

Aus dem Reiche.

* Die Verlobung des Prinzen Heinrich mit der Prinzessin Irene von Hessen wird der „Edin. Volksztg.“ gerüchtheilweise gemeldet.

* Im Kriegsministerium haben in den letzten Tagen Verathlungen über die neue Infanterie-Ausrüstung stattgefunden. Diese neuen Ausrüstungsgegenstände — es handelt sich hauptsächlich um einen neuen Tornister, Wobbeutel etc. — sind durch bequendere Detachements 7 Monate

gründlich erprobt worden. Wie die „Kreuzzeitung“ hört, soll auf Grund der gemachten Erfahrungen die Commission sich einstimmig für Einführung der neuen Ausrüstung ausgesprochen haben, wobei noch einzelne von den Versuchs-Abtheilungen vorgeschlagene Aenderungen Berücksichtigung fanden.

* In der kirchenpolitischen Frage herrscht zwischen Preußen und dem Vatican, wie von gutunterrichteter Seite bestätigt wird, völliges Einvernehmen. Die Verhandlungen führten zu einer Vereinbarung, deren Inhalt den freundschaftlichen Beziehungen zwischen der preussischen Regierung und der päpstlichen Curie durchaus entspricht.

* **Ueber die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich** geht dem „S. Z.“ von „beinformirter Seite“ die folgende Mittheilung zu: Die Schwierigkeit der jetzigen Spannung zwischen Deutschland und Frankreich wird besonders durch die Aufstellung jener Holzbaraden an der französisch-deutschen Grenze vergrößert, welche Deutschland als eine feindselige Action auffaßt, nachdem Deutschland feierlich erklärt, weder jetzt noch künftig Frankreich angreifen zu wollen. Da diese Hütten früher nicht errichtet und nicht als nöthig erachtet wurden, und da deutscherseits kein Grund zu deren Errichtung gegeben wurde, so sieht die deutsche Militärbehörde in jenen Hütten eine provocatorische Handlung Frankreichs. Natürlich kann Deutschland die Abtragung jener Hütten und das Versprechen, keine anderen zu errichten, nicht direct verlangen, so sehr auch die deutsche Militärleitung noch viel mehr als der Reichskanzler darauf dringt; doch wurde dem französischen Cabinet indirect hiervon Mittheilung gemacht; ebenso, daß zwei Großmächte, darunter England, die Anschauungen Deutschlands hierüber theilen. Zur Verhütung darf man jedoch hinzufügen, daß aller Grund vorhanden ist, anzunehmen, die französische Regierung werde aus einem Antriebe jene Holzbaraden-Schwierigkeit beseitigen, da die französische Regierung das Aeußerste zur Vermeidung des Krieges und zur Beseitigung jedes Grundes hierzu zu thun vollständig entschlossen ist. Nicht unmöglich wäre ein freiwilliger Rücktritt Boulanger's als weiterer klarer Beweis der friedlichen Gesinnungen der jetzigen französischen Regierung.

* **Nach der Statistik der Reichstagswahlen** von A. Frieß war die Stärke der Parteien im deutschen Reichstage während der einzelnen Legislaturperioden folgende: Es erhielten sich durch die Wahlen

	1871	1874	1877	1878	1881	1884
die Conservativen . . .	57	22	40	59	50	78
„ Reichspartei . . .	37	33	38	57	28	28
„ Liberalen . . .	30	3	13	10	1	1
„ Nationalliberalen . . .	125	155	123	99	46	50
„ Sezessionisten . . .	—	—	—	—	47	—
„ Fortschrittspartei . . .	46	49	85	26	59	—
„ Deutschfreisinnigen . . .	—	—	—	—	—	67
das Centrum . . .	63	91	93	94	100	99
die Polen . . .	13	14	14	14	18	16
„ Sozialdemokraten . . .	2	9	12	9	12	24
„ Volkspartei . . .	1	1	4	3	9	7
„ Welfen . . .	5	4	4	10	10	11
„ Partikularisten bzw. Autonomisten . . .	2	—	5	4	—	—
„ Elsäßer . . .	—	15	10	11	15	15
„ Dänen . . .	1	1	1	1	2	1

Aus vorstehender Uebersicht ist das Anwachsen bzw. Abnehmen der einzelnen politischen Parteien in den verschiedenen Legislaturperioden mit Genauigkeit zu ersehen. Es wurden im Jahre 1871 382 und in den übrigen Jahren 397 Reichstagsabgeordnete gewählt.

* **Steuer-Veranlagung.** Nach der bisherigen Praxis werden bei der Veranlagung der Hinterbliebenen von Beamten und Pensionären zur „Claffen-“ bzw. „classificirten Einkommensteuer“ die Bezüge des Gnaden-Quartals bzw. Gnaden-Monats (§. 2 des Gesetzes vom 6. Februar 1881 — Gesetz-Sammlung S. 17 — §. 31 des Gesetzes vom 27. März 1872) zum vollen Betrage in Anrechnung gebracht. Dieses Verfahren unterliegt, nach einer Circularverfügung des Finanz-Ministers vom 26. v. Mts., insofern rechtlichen Bedenken, als die von dem Verstorbenen selbst noch erhobenen Beträge zur Nachlassmasse gehören und ein steuerpflichtiges Einkommen der Hinterbliebenen nicht bilden. Aber auch abgesehen hiervon entspricht die Anrechnung der gedachten Bezüge bei der Feststellung des steuerpflichtigen Einkommens der Hinterbliebenen nicht der für die Gnadenbewilligungen maßgebenden Absicht des Gesetzes. Der Zweck dieser Bewilligungen besteht theils in der Bereitstellung der Mittel zur Deckung der durch den Todesfall in der Regel verursachten bedeutenden Kosten, theils in der Gewährung einer Unterstützung zum Unterhalt der Hinterbliebenen. Wenn nun auch der dem letzteren Zwecke entsprechende Theil der Gnadenbewilligung als eigenes wirtschaftliches Einkommen der Hinterbliebenen erachtet werden könnte, so würde sich derselbe doch seinem Betrage nach weder auf Grund allgemeiner Normen, noch für den einzelnen Fall ohne lästiges Eindringen in die Vermögensverhältnisse der Hinterbliebenen feststellen lassen. Jedenfalls würde die Besteuerung dieses letzteren Theiles der Gnadenbewilligungen finanziell von ganz untergeordneter Bedeutung sein. Mit Rücksicht hierauf hat der Finanz-Minister bestimmt, daß fortan bei der Veranlagung der Hinterbliebenen von Beamten und Pensionären zur „Claffen-“ bzw. „classificirten Einkommensteuer“ die Bezüge des Gnaden-Quartals bzw. Gnaden-Monats ganz außer Anrechnung gelassen werden.

* Die italienische Colonial-Politik hat die Blut- und Feuer-taufe erhalten: Im Kampf gegen den abessinischen Häuptling Ras Alula sind drei italienische Compagnien aufgerieben worden und die Abessinier befinden sich im Annäherung gegen Massauah. Der Minister-Präsident hat diese inhaltschwere Thatfache der Kammer mitgetheilt und einen Credit

von fünf Millionen verlangt, damit die unter den gegenwärtigen Umständen nöthigen Maßregeln getroffen werden könnten. Bereits sind Schiffe mit Truppen und Proviant nach Afrika abgegangen und andere Verhärten befinden sich in Vorbereitung. Der „Republique Française“ ging eine Depesche aus Suex zu mit näheren Nachrichten über die Niederlage der Italiener bei Massauah. Von 480 Ansehern sind nur 50 am Leben geblieben. Alle Kanonen sind genommen worden. Die Italiener räumten sämtliche Außenpositionen. Die Abyssinier griffen Massauah am 27. Januar an und erlitten die ersten Verwundungen.

* Von den herrschenden Kriegsvorfällen spricht das Herrn v. Giers nahestehende „Journal de St. Petersburg“ und bemerkt, dieselben seien durch Zeitungsartikel hervorgerufen; ohne Zweifel würden Rüstungen vorgenommen, dieselben seien aber durch Vorzicht geboten. Allerdings könne dadurch Mißtrauen entstehen, woraus wiederum ein Conflict hervorgehen könne, aber die Einsicht der Regierungen bestimme darin, der Lage Rechnung zu tragen; es sei wiederholt zu Tage getreten, daß keine Regierung einen Krieg wünsche.

* Rußland hat ebenfalls ein Pferdeausfuhr-Verbot erlassen. Ein kaiserlicher Ukas untersagt bis auf Weiteres die Ausfuhr von Pferden über die europäischen und transkaukasischen Grenzen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK Vom Mai bis November d. J. findet in Paris eine Internationale Ausstellung der Eisenbahnen und verwandten Industrien statt. Das darüber der Handelskammer Wiesbaden mitgetheilte Reglement zc. liegt auf dem Bureau derselben zur Einsicht offen.

Δ Ausstellung von Nahrungsmitteln zc. Im Laufe des Sommers findet in Amsterdam eine Spezialausstellung von Nahrungsmitteln u. i. w. statt. Bei dieser Gelegenheit sollen u. A. auch Vorträge über Kochkunst, ausgestellte Koch-Apparate zc. gehalten werden. Diese Ausstellung wird zwar keine internationale sein; jedoch werden einzelne, besonders interessante oder neue Apparate, Sammlungen, Berichte über Zubereitungsverfahren u. A. als außerordentliche Einfuhren vom Auslande zugelassen werden.

Bermischtes.

* Dem Geheimmittel-Schwindel geht seit Jahren der Orts-Gesundheitsrath in Karlsruhe zu Leibe. Neuerdings warnt er das Publikum vor den folgenden Schwindelartikeln: 1) Vor einem von H. Clerh in Marseille hergestellten Pulver gegen Asthma; 2) vor den „Sichtketten mit Flusableitung“ von Adolph Winter.

* Die Gussel von Blasewitz. Am 30. Januar beging das bei Dresden gelegene Dorf Leuben einen eigenartigen Gedenktag, nämlich die hundertste Wiederkehr des Hochzeitstages der durch Schiller allbekannt gewordenen „Gussel von Blasewitz“, welche am 30. Januar 1787 in der dortigen Kirche getraut wurde. Sie hieß mit ihrem Mädchennamen Johanne Justine Segedin (Anfame Justine, abgekürzt Gussel), und war geboren am 5. Januar 1763 als Tochter des Thormärkers, früheren Leibkutschers Segedin in Dresden, der ein getaufter Türke gewesen sein soll. Er starb noch im Jahre 1763, die Mutter erwarb das Schankgut in Blasewitz bei Dresden und verheiratete sich wieder mit einem gewissen Fleischer. Die heranwachsende Tochter half ihr im Hause in der Aufwartung der Gäste zc. So lernte sie Schiller kennen, der während seines Aufenthaltes in dem gegenüberliegenden Loschwitz, 1785-1787, oft in dem Hause einkehrte, um Milch zu trinken. Ihrer schönen Stimme und anmuthigen Erscheinung wegen machten ihr Schiller und Andere den Vorschlag, zum Theater zu gehen, was sie jedoch entschieden zurückwies; dagegen ist es eine Fabel, daß Schiller hierauf gesagt habe: „Und ich werde Sie dennoch auf die Bühne bringen.“ wonach er dann die bekannnten an die Marktentwinderin gerichteten Worte in „Wallenstein's Lager“ angebracht habe: „Was? Der Ditz! Das ist ja die Gussel aus Blasewitz!“ Dieser Gebrauch ihres Namens hat sie übrigens stark erbittert, und erst im späten Alter hat sie ihn Schiller verziehen. — Sie verheiratete sich am oben genannten Tage mit dem Advocaten und späteren Senator Renner in Dresden und schenkte ihm zwei Söhne, überlebte aber Gatten und Kinder, da sie erst im 93. Jahre, am 24. Februar 1854, starb. Eine Silhouette von ihr befindet sich im „Körner-Museum“ zu Dresden.

* Der Concert-Schuster. In einer privaten Wohlthätigkeits-Vorstellung in Berlin erblickte dieses neue „Kunst-Genre“ zum erstenmale das Licht der Coullissen. Was sind die Concert-Maler, Concert-Bildhauer und selbst die Concert-Medner à la Villow im Vergleiche zu dem Schnell-Schuster! Ihre Productionen bieten nichts Praktisches und machen zum Theil sogar böses Blut. Was der Concert-Schuster aber darbietet, das sind ein Paar Stiefel, die er in 10 Minuten unter den Klängen der Musik fix und fertig, dabei noch gratis, bescholt — und das ist für den großen Prozentsatz der stiefelzerstehenden Menschheit von enormem Werthe. Es ging bereits auf Witternacht, als diese Sensations-Nummer des Programms als die letzte an die Reihe kam. Unter höchster Spannung des Publikums trat Herr Concert-Schuster Pfeife, ein noch junger Mann, auf, erklärte seine bereits angekündigte Aufgabe und erbat sich zu diesem Zwecke die zerrissenen Stiefel eines der geehrten Anwesenden. Am liebsten „besohle er Damen“, fügte er hinzu, allein diesem Wunsche entsprach keine der anwesenden Schönen. Von den zwei Herren, welche sich mit zerrissenen Stiefeln gemeldet hatten, mußte Einer zurückgewiesen werden, weil er nur einen schadhafsten Stiefel aufweisen konnte; dagegen wurden beide zerrissenen Stiefel

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

des anderen Herrn in Gnaden aufgenommen. Und nun ging es an die Arbeit. An der Art, wie Herr Pfeife sich die Aermel aufstrebte, wie er sich die Lederhülle umband und sich auf seinem pythischen Dreifuß zurechtlegte, merkte man schon, daß er vom Fach sei. „Pfeife lief, Pfeife lief“, intonirten die Grundbässe des Claviers und — „Pfeife lief die Stiefel schief“ fiel begeistert das Publikum ein. Während die Musik dann zum heiteren „Stiefel muß sterben“ überging, arbeitete Herr Pfeife im Schweiß seines Angesichts, hantirte mit Ahe und Besch, hämmerte munter auf dem Stiefel herum und mußte auch noch auf die verschiedenen Zwischenrufe aus dem Auditorium mit gutem Humor zu antworten. Nur einmal wurde er fast ungemüthlich, als er eine ganze Batterie von Operngläsern auf sich gerichtet sah. „Operngläser weg!“ rief er, und breitete schützend seine Hände über „sein“ Geheimniß. Noch war die festgesetzte Frist von 10 Minuten nicht um — erst 8 Minuten waren verfloßen — als Herr Pfeife von seinem Schemel auftrat, triumphirend die beiden befohlenen Stiefel emporhielt und mit Luch und Jubelrufen für seine Zauberei belohnt wurde. — Worin das Geheimniß seiner Fügigkeit beruht, dürfen wir nicht verrathen, da Herr Pfeife sich seine Erfindung patentiren lassen will.

* Ueber die neuesten Moden unserer Damen plaudert Daniel Spitzer, der beliebte „Spaziergänger“ der Wiener „N. Fr. Br.“, kurz und erbaulich: Diese Moden sollen sehr verführerisch sein. Zwar haben die Moden mit den Geisteskräften das gemein, daß sie von ihrem Tode keinen Gebrauch machen und immer wiederkehren. Wenn sie schon jahrelang eingelagert waren, tauchen die abgelebten Moden wieder auf, jedoch nicht in der Finsterniß, sondern bei hellstem Tage oder im erleuchteten Ballsaal, wodurch sie für Jedermann ihren Schrecken verlieren, nur nicht für den Mann, der die Auferstehungskosten bezahlen muß. Die neueste weibliche Mode jedoch ist ganz originell, ohne deshalb ganz neu zu sein. Während nämlich die Männer der Wissenschaft „den dunklen Welttheil“ durchforschten und damit der Erd- und Völkertunde neue Gebiete erscherten, haben die Marchandemoden ebenfalls einen sehr dunklen Toilettentheil in den Bereich ihres Studiums gezogen — das Hemd, und damit die „Chemise juive“ entdeckt, die schon bisher, wie man aus dem Namen erkennt, den Jüdinnen, namentlich aber allen eleganten Damen ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses unentbehrlich geworden ist. Nur haben hierbei die revolutionären Modistinnen das Unterste zu oberst gestellt, denn das erwähnte „jüdische Hemd“ wird zum Unterschiede von seinen arischen Mitbewerbern, die nicht auf dem Prinzip der Offenheit beruhen, über dem Kleide getragen. Die Damen haben also jetzt ein zweifaches Hemd, das eine, das wie ein Reichen im Verborgenen blüht, das andere, das von Allen gesehen werden will und dreist die Kritik herausfordert; das eine bezeichnet den Beginn der Toiletté, das andere drückt ihr den Stempel der Vollendung auf, so daß man nicht nur erst noch, sondern auch bereits schon im Hemde sein kann.

* Die Herren-Mode geht nach übereinstimmenden Berichten aus den tonangebenden Kreisen zu London, Paris, Brüssel, Berlin und Wien einer durchgreifenden Umwandlung entgegen. So schreibt die Brüsseler „Gazette“: In den Herren-Moden macht sich eine wahre Revolution geltend. Jahrelang hat die geschlossene Form triumphirt. Heute dagegen lautet die Parole: Frei und bequem! Vorbei ist die Zeit der bis oben angeknöpften Röcke und Jaquets. Gegenwärtig verlangt man die offene Form der Kleidung. Die modernen Weiten reichen weniger hoch hinauf. Toilettentgegenstände, deren Vorhandensein man längst noch in Zweifel ließ, wie weiße Höschen, Uhrketten zc., treten wieder in den Vordergrund und verlangen erhöhte Beachtung. Der Hemdenragen hat beim Promenaden-Anzuge umgelegte Eden und ist bei der Abend-Toiletté aufrechtstehend. Das Beinkleid ist wieder völlig breit und gerade herabfallend geworden, auf dem Fuße eine gebrochene Falte bildend.

* Für Feinschmecker. Wie der Pariser „Figaro“ meldet, lübdigt sich diesmal die Trüffel-Ernte als außergewöhnlich bedeutend an. Ein einziges Haus in Perignaux wird 3500 Kilogramm Trüffeln nach Paris senden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Leute der stehenden Berufsarten sind Beschwerden des Unterleibs, wie habituelle Leibesverstopfung, Hämorrhoiden u. i. w., oft kaum zu vermeidende Uebel. Mit großer Befriedigung werden solche Leiden vernehmen, daß neuerdings in den Sodener Mineral-Bädern ein Mittel gegeben ist, welches die Heilkräfte der Sodener Mineral-Quellen solchen Patienten gegen ein Geringes überall erreichbar macht. Unter strenger ärztlicher Kontrolle des kgl. Sanitätsraths Herrn Dr. Stöckig werden diese Bädern nämlich aus den zwei wirksamsten Quellen Sodens durch Abdampfung der Heilwasser gewonnen und mit der aus den Quellen stromenden Kohlensäure gesättigt. Sie führen in milder Weise die Regulirung des Stuhlaangs herbei und wirken auf Darm und Magen auf's Wohlthätigste. Vorräthig à Schachtel 85 Pfg. in den Apotheken. 363

Das Neueste in Straßen- und Gesellschafts-Moden nach feinstem Schnitt liefert Dör. Wählgasse 7, II. 2942

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22533

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angesucht:

Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23820

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 22651

Adelheidstrasse 18 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stod von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

Adelheidstrasse 56 ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspiz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16, Boden. 531

Adlerstraße in meinen neuen Häusern ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **J. Rückert**, Feldstraße 10. 1444

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stod mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804

Adlerstraße 25, 1. Stod, ein freundliches Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1479

Adlerstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1098

Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links, sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 938

Adlerstraße 40, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1783

Adlerstraße 49 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2282

Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näheres Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stod mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 16, Parterre. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 976

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bleichplatz, 2 Mansarden zu 1300 Mk., sowie die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. 1780

Adolphsallee 37 ist eine elegante 1. oder 2. Etage mit Balkon, 1 gr. Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 2 Mansarden mit oder ohne Frontspiz zu vermieten. Näh. gr. Burgstraße 7, III. 2093

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrigstraße 9. 16623

Albrechtstrasse 43 (obere, freigelegen) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2058

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei A. Bof. 1041

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stod per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß, möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 9 ist im Vorderhaus 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 28. 23593

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1825

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565
 Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. April 1887 zu verm. 23186
 Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Castellstraße 9 ist ein Zimmer im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2572

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. verm. 22745

Dohheimerstraße 13, 1 Tr. hoch, eine Wohnung, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 2214

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23810

Echostraße 4 elegante, trodene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. s. w., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—4 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Dame zu vermieten. 1540

Elisabethenstraße 13, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. s. w. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797
 Elisabethenstraße 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gärtchens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344
 Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche u. s. w., Hinterhaus (Werkstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 23401

Ellenbogengasse 9 ist eine kleine, heizbare Mansarde z. v. 650 von großem Garten umgeben, ist die

Emserstrasse 11, Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage weggugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 Parterre und Bel-Etage ganz oder getheilt billig zu vermieten. 1386

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Narstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. s. w., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April weggugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. s. w. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnenstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2350

Faulbrunnenstraße 4 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 2568

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 278

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Feldstraße 16 ist eine Wohnung und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1870

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2190

Frankenstraße 15, im neuerbauten Hause, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

Franz Hunger, Herrnmühlgasse 4. 2220

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Cavanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. für sofort oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie **Frontspitz-Wohnung** unter Abchluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzuf. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstraße 20, Parterre,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage zu vermieten. 16123

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisberg (Hofsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestrass 4, Hinterhaus, 1 Stiege, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Jean Caesar, Marktstraße 16. 2315

Göthestrass 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon und Erker für 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10406

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolfstraße 1, Neubau gegenüber der neuen Turnhalle, in hoher, gesunder Lage, ist auf 1. April noch zu vermieten: Eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, schönem Balkon und Erker für 650 Mk. — Das Haus ist nach neuestem System canalisiert und hat Wasser-Closets. Trockenspeicher und großer Bleichplatz vorhanden. Näheres Philippsbergstraße 6, Parterre. 1330

Gustav-Adolfstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Helenenstraße 5, Vorderhaus, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2198

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Vorh. B. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 168

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblierte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23998

Helenenstraße 13 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1808

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschl. im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstätte oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dach-Logis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 37 eine kleine Wohnung zu verm. 1452

Hellmundstraße 39, I. möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2. St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstrasse 7 (Vorderhaus), 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. 710

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 418

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Hermannstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Herrnühlgasse 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2185

Hochstätte 18 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller zum 1. April zu vermieten. 1746

Hochstätte 26 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2671

Hochstraße 10 eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1630

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstraße 3 ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2432

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage 5 Zimmer, sowie das Parterre 3 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2664

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Kapellenstraße 2 ein Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre-Wohnung. 377

Kapellenstraße 3, I. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschl.) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu vm. 626

Napellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Napellenstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 153

Karlstraße 2 ist die 2. Etage 3-5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 23892

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 5 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluß. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstraße 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 7 (Neubau) sind 1 Stiege hoch zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1430

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hülladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1741

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisel. u. Keller, auf 1. April zu verm. 1165

Kirchgasse 19 eine Mansard-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute abzugeben. 628

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 501

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schußladen bei F. Herzog. 8873

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst bei Aug. Sackler. 2688

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10-12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1 fl. Logis zu verm. 1115

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 33, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelfstehende Frau zu vermieten. 129

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Ed-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Ludwigstraße 1 ein Logis sogleich od. später zu verm. 20077

Mainzerstrasse 14 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung ganz oder getheilt zu vermieten. 2732

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 2, erster Stock, Logis zu vermieten. 148

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen. 1555

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 4-5 Uhr. 20950

Moritzstraße 12 ein fl. Dachlogis im Seitenbau an 1 oder 2 Personen sofort zu vermieten. 2380

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisf., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139
Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 Mk. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23823

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23931

Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23932

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vm. 120

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder

auf 1. April, ebenso die 2. Etage, dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 10, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist im Vorderhaus im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Carl Preußer, Geisbergstr. 7. 2264

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 186

Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014

Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23495

Nerostraße 34 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2589

Nerostraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2087

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald**. 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Nerothal 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst oder Nerostraße 6 bei Herrn Glücklich. 1926

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799

Nicolasstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp**, Architect. 16319

Nicolasstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 4 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2283

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 23579

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinete nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vm. 265

Philippstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23961

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine schöne Giebel-Wohnung, bestehend aus 3 Räumen, sowie die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u., ganz od. getheilt auf 1. April zu vm. N. bei Lehrer Schmidt. 23084

Platterstrasse 68 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage mit

Balkon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Waschküche zu verm. 571

Platterstraße 76 eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vm. 2973

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös**, Adelsheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 7 („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strh. 23120

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2723

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstrasse 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Parterre: 4—6 Zimmer, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 117

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890
Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 76

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 15482

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstraße 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu vm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 74 (Gartenseite), ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 12741

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594

Rheinstraße 82 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 16663

Rheinstraße 93

ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445

Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250

Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 25 ist ein kl. Logis an ruhige Leute z. v. 2266

Römerberg 25, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 595

Römerberg 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 1777

Saalgasse 3 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vm. 1811
Schiersteinerweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46. 2627

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 13795

Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 7b eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schulgasse 10 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 658

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die Parterre-Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895

Schwalbacherstraße 11 ein Frontspitzzimmer zu verm. 1426

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23406

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Bureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Kleine Schwalbacherstraße 7 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 23946

Kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu vm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sommerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 1742

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

Stiftstraße 3 eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 23529

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662
Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660
Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung etc., zu vermieten. 24188
Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952
Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809
Stiftstraße 24, Neubau, sind Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 24210

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

Taunusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936

Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Nachmittags. 23910

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Cabinet und Salon mit Zubehör, 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 514

Taunusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2744

Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188

Waldmühlstraße 24 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher Fuchs, Kirchgasse 36, 3. Stock. 396

Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121

Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstraße 21, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391

Walramstraße 25 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2549

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464

Webergasse 50, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196

Culturhistorische Skizzen aus Taunus-Bädern.*

Von Th. Schüler.

II. Cronberg und Cronthal.

Die Ansiedelung, welche sich bei der in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts von den Herren von Eschborn erbauten und von ihren Nachkommen, den Herren von Cronberg, bewohnten Burg Cronenberg (Kronenburg) gebildet hatte, breitete sich, nachdem sie 1367 von Kaiser Karl IV. Stadtrechte erhalten, derart aus, daß sie hinter ihrer hohen, mit Gräben und Wall umzogenen und von zahlreichen Thürmen übertragten Mauer recht imposant ausgesehen haben mag.

Auffallender Weise führen die mancherlei kleinen Schriften, die über Cronberg und Cronthal erschienen sind, über die Art dieser einstigen Stadtbefestigung Näheres nicht an, obwohl in den Kämpfen des 16. und 17. Jahrhunderts jene von nicht weniger als 12 Thürmen flankirte, mit drei größeren und zwei kleineren Thoren versehene Mauer eine beachtenswerthe Schutzwehr ausmachte.

Nach einer Ordnung, die 1551 Caspar v. Cronberg der Stadt gab, war sie in Altstadt (die Gegend am Oberthor), in Neustadt (Frankfurter Thor) und Thal eingetheilt. „Wenn Feuer oder sonst ein Geläuf entstünde,“ sollten sich außer den bestellten und bezahlten Wächtern je zwei namentlich bezeichnete Bürger einfinden

„I. in der Altstadt:

auf dem intwendigsten eigen pforten thorn,
 uff der eusersten eigen pforten,
 unten an der eigen pforten,
 uffm holwerd hinter Junker Hartmuts Haus, do die Wacht ist,
 uffm holwerd hinterm fryen thorn,
 uffm holwerd hinter Junker Caspars Haus,
 uffm hauthorn,
 unten am thor beim Kirchhof;

II. in der Neustadt:

uffm thorn im hoff hinter Weigels Haus,
 intwendig uff dem Frankfurter pforten thorn,
 unten an der Frankfurter pforten,
 uffm eusersten Frankfurter pforten thorn,
 uffm thorn bei Crafft Hans Peters Haus,
 uffm thorn bei Cony Burkharts Haus,
 über der pforten bei Joseph Juden Haus,
 unten an derselbigen pforten;

III. im thail (Thal):

uffm thorn bei Cony Fuchsen Haus,
 uffm thorn bei Heymer Stechers Haus,
 uff dem thalporten thorn,
 uff der eusersten thal pforten,
 unten an derselbigen pforten,
 item uff der Ruckschaln (Halbthurn).“

Weiter werden sechs Bürger namhaft gemacht, von denen je zwei in der Altstadt, in der Neustadt und im Thal die Mauern abzapatronilliren und die Wachen zu revidiren hatten. Pfarrer, Capellan, Schulmeister und Glöckner sollten sich, gleich den übrigen Einwohnern mit Harnisch und Gewehr ausgerüstet und bewaffnet, an das Thor beim Kirchhof begeben, während den übrigen Bewohnern der Altstadt der Kirchhof, denen der Neustadt der „Schirm“ oder Markt und denen des Thales der Platz „bei den Ruckbäumen“ als Sammelplatz angewiesen wurde. War es ein Feuerlärm, der die Bürger auf ihre Posten und zugleich alle Frauen und Diensthoten zum Wassertragen auf die Brandstätte rief, so hatten Emrich Eifenhenn und Jüngkens Weigels das Auszuführende anzuordnen; bei einem „anderen Geläuf“ aber behielten sich die Herren Junker die Ertheilung der Befehle vor. Die Alarmsignale gab der Wächter „uffm fryen thorn“; fielen zwei Schüsse, so hatten sich alle außerhalb Beschäftigten in den Flecken zu begeben und beim dritten Schuß oder beim Ruf des Heerhorns mit ihren Wehren auf den Sammelplätzen einzustellen.

Von jener Zeit ab wurde des Nachts eine Feuerpfanne mit Bechringen an den Brodschirmen und eine zweite an des Schultheißen Haus unter-

* Nachdruck verboten.

halten; für eine dritte im Schloß und eine vierte vor demselben angebrachte Feuerpanne hielt der Burggraf die nöthigen Bechringe für den Fall der Noth in Bereitschaft. Zudem hatten die Bürgermeister (Stadtrechner) fünf Reserdepfannen mit den nöthigen Bechringen in Verwahrung.

Das Schließen und Öffnen der Stadtpforten geschah auf ein Horn-Signal. Die Schloßpforten wurden Abends 8 oder 9 Uhr verschlossen und Morgens 6 Uhr geöffnet. Beim Schließen und Öffnen der Thore hatten, außer den Pförtern und Wächtern, der Burggraf und der Schultheiß, oder für diesen der Baumeister oder einer der Bürgermeister zugegen zu sein, und zwar sollten die großen Thore nicht aufgeschlossen werden, bevor eine Durchsichung des Terrains vor denselben, sowie der Stadtgräben stattgefunden. Der Burggraf, der sich des Nachts mit sämtlichen Schlüssel der Stadthore und der Schloßpforten im Schloße aufhalten mußte, fand acht Tage in Junker Hartmuth's Haus und in den nächsten acht Tagen in Junker Caspar's Haus Abendloft und Nachtquartier. Für die Wirthschaftsbefucher war die 9. Abendstunde als Trennungszeit angesetzt.

Einem alten Herkommen zufolge empfingen die drei Pförtner an den äußeren Thoren, die an der Schloß- und der Jolppforte, Bürgermeister, Gerichtsschreiber, Büttel und Glöckner auf St. Martinstag je eine Maß Wein.

Jene fast militärische Organisation der Bürger macht es erklärlich, daß in dem Städtchen zwei Schützen-Gesellschaften bestanden, eine „gezogene“ und eine „ungezogene“, wie ein Bericht von 1812 besagt. Die Witzleber der „gezogenen“ führten nämlich Büchsen mit Stechschloßern. Ihr Schießhaus befand sich am Frankfurter Thor, wo sie alljährlich den sog. Schützenbarchent im Werthe von 20 fl. 16 kr. ausschossen. Außer diesem erhielten sie von Herrschaft und Stadt zum Kirchweihfest 1 fl. 30 kr. baar, 4 fl. 48 kr. für Schützenwein und 5 fl. zur Beschaffung von Schießten. Einen Kirchweih-Gammel oder dafür 3 fl. lieferte die Herrschaft auf eigene Kosten. An den Markttagen bezogen die Schützen auch die Einnahmen vom Würfelspiel und das Standgeld, was zusammen ungefähr 3 fl. betrug.

Während die christlichen Bewohner mancherlei Rechte und Freiheiten genossen, waren die israelitischen eingeschränkt in Handel und Wandel. Nach einem kaiserlichen Privilegium von 1571 für die Herren von Cronberg durften die Juden ohne Vorwissen Jener Contracte nicht abschließen oder Geld darleihen. An Sonn- und Feiertagen mußten sie sich bis 2 Uhr, an halben Feiertagen bis nach der Predigt „inthalten“. Vieß sich einer vor dieser Zeit auf der Gasse betreten, so verfiel er in eine Strafe von 1 fl.

Obwohl während des 30-jährigen Krieges Cronberg bei der Nähe der Festung Rünigheim wiederholt bald von kaiserlich-ligistischen, bald von unirten Vätern besetzt und besonders 1633 zur Vertreibung der schwedischen Besatzung von den Kaiserlichen erklagt wurde, so waren die Befestigungen zu Anfang des vorigen Jahrhunderts doch noch wohl erhalten. 1707 war am Frankfurter Thor ein Pförtner mit 9 fl., am Eigenhor (auch Eichenhor) ein solcher mit 5 fl. 20 kr., am Thalthor ein dritter mit 2 fl. 15 kr., „auf der hohen Wacht“ ein Thürmer mit 28 fl. und an der Schloßpforte ein Wächter mit 16 fl. 12 kr. Jahreslohn bestell.

Im Jahre 1711 vertheilte der kurmainzische Amtskeller von Wall und Graben den Theil vom alten Judenbegräbniß hinter dem Schloß bis zu dem Thurm am Haus des Einwohners Fay gegen einen mäßigen Zins an 27 Bürger, die den Graben mit der Erde des abgetragenen Balles einebneten und Krantgärten hier anlegten. Sie mußten jedoch 6 Fuß von der Stadtmauer abbleiben und den abhängigen Theil des Grabens „hinter dem Schloß her nach dem Martersturm“, sowie beim „Gegethurm“ ganz liegen lassen, damit die Fundamente der Mauer nicht beschädigt wurden.

Als im Mai 1714 der Kellner mit Antheilung von Wall und Graben von dem Thurm an der Fay'schen Behausung nach dem Frankfurter Thor hin fortfuhr, beschwerte sich der Stadtvorstand über diese Demolirung der Befestigung und schlug eine Localbefestigung durch eine Commission von Sachverständigen vor. Diese stellte fest, daß die Stadtmauer vom neuen Schloß, wo 1711 mit Rastung der Wälle begonnen worden war, bis zum Thurm am Fay'schen Hause eine Länge von 2900 Fuß hatte; ein Stück von 9 Fuß Länge war 12 Fuß hoch und reparaturbedürftig, ein anderes von 6 Fuß Länge gar nur 9 Fuß hoch; vom Gegethurm ab aber bis zum Fay'schen Hause war sie 37 Fuß hoch und bis zur Höhe von 26 Fuß noch durchgängig fest. Von dem Fay'schen Hause an hatte der nunmehr zur Vertheilung bestimmte Graben eine Länge von 2300 Fuß. Von der Mauer waren nur 25 Fuß reparaturbedürftig; sie hatte nach dem Frankfurter Thor hin und von da bis zum „Amtmanns-Stück“ eine Höhe von 32 bzw. 30 Fuß; der davorliegende 9 Fuß hohe Wall war bereits zur

Halbte abgetragen. Vom „Amtmanns-Stück“ bis an den „Burderts-Thurm“ war die Mauer bis zur Höhe von 32 Fuß noch wohl erhalten; der hier vor dem Graben liegende Wall war 12 Fuß hoch. Von dem „Burderts-Thurm“ bis an die „Judenpforte“ war die Mauer 40 Fuß hoch und gut, der Wall 10 Fuß hoch. Von der „Judenpforte“ bis zum „Hospitalthurm“ hatte die noch unbeschädigte Mauer eine Höhe von nur 12 Fuß, der Wall eine solche von 9 Fuß. Von dem „Hospitalthurm“ bis an den „Häffner's Thurm“, wo der Wall endigte, war die Mauer 9 Fuß hoch, ebenso von da bis zum „Thalthor“ und von dort weiter bis zur „Rufschale“.

Dem Niederlegen der Befestigungen wurde damals Gehalt gethan; bei Ausbruch des Freiheitskrieges aber waren sie gänzlich verfallen und wurden die noch stehenden Thurm- und Thorbauten sammt den Mauerresten bald nachher abgebrochen.

Was nun die Heilquellen anlangt, so war die städtische Quelle schon vor Jahrhunderten bekannt, jedoch nur wenig geschätzt, „dann was ein wenig etwas vermögens, das trinkt lieber Wein, der sehr gut und in großer menig (Menge) daselbst herum wehlt“. So sagt 1581 Tabernaemontanus, der den Brunnen gegen alle erdenklichen menschlichen Gebrechen empfiehlt; denn er hat „eine eigenschaft zu eröffnen, zu trüden, zu wärmen, zu verzeihen, dünn zu machen, abzulösen, zu purgieren, reynigen und zu säubern. Dieser Brunnen getrunken, eröffnet die verstopfung der Leber und des Milzes, trüdet gewaltig auß die Fläß des Haupts und anderer Glieder, vertreibt alle böse wässerrichte Geschwulst... öffnet die verstopfung der Nieren... und treibet auß den Stein... vertreibt die auffblähung des Leibs, macht wol dünnen, reyniget den Magen und führet auß den faulen zehen Schleim, treibet den Schweiß und führet auß alle böse schädliche Feucht. Sufferlich hilft dieser Brunnen dem Podagra, Gichtsucht und Zitterlein, vertreibt das kalt Geschicht, Krampf und sterket die Nerven, heylet und vertreibt alle kalte Gebrechen derselbigen und der Sennadern, legt den schmerzen, lauffen und reissen der Glieder und sonderlich der Schenckel... vertreibt den schmerzen der Lenden, heylet und reyniget die alten faulen flüssigen Schäden, dergleichen allerhand Reude und Grindt, Nägere, Zittermäler, Flegten und den Haartwurm. Heylet auch die Mundfäul, fäul der Zambiller und den Schorbock. Es soll dieser Brunnen gebraucht werden, wie der Schwabacher Weinbrunnen, soviel die Arzenei anlangt, dann sonst ist er stättig zum gemeinen trank zu trinken zu grob und stark.“

Cronberg kam mit anderen vormals kurmainzischen Besitzungen 1801/3 an Nassau-Usingen. 1806 ordnete die Herzoglich Nassauische Regierung eine chemische Untersuchung der Quelle am Schafhof an; da aber der dem Apotheker Eberlein übergebene Krug zerbrach und das Wasser auslief, auch im Drange der damaligen Ereignisse Niemand mehr auf die Untersuchung zurückkam, unterblieb sie. 1811 gab dann das Herzogliche Ministerium der Hofkammer auf, den Salzgehalt der Quelle feststellen zu lassen. Nach der von dem Sanitäts-Commissions-Meffor Eberlein vorgenommenen Analyse war aber „das Wasser zu arm an Salz, um mit Nutzen versotten werden zu können“, weshalb von allem Weiteren abgesehen wurde, obgleich der Oberberggrath Cramer hervorhob, daß es „nach seinen chemischen Bestandtheilen in die Classe der anderen trinkbaren und heilsamen Mineralwässer zu setzen sei“.

So blieb es denn dem bereits um Soden hochverdienten Medicinalrath Dr. Küster vorbehalten, nachdem er 1826 die Stahl- und die Salzquelle aufgefunden, 1833 eine Bade-Anstalt für den curmäßigen Gebrauch dieser Mineralquellen daselbst zu gründen. Seine 1839 im Druck erschienene „Kurze Nachricht über die Gas-, Mineral-Wasser- und Kräuterast- und Pflanzencur-Anstalten zu Cronthal“ blieb nicht unbeachtet, denn nach Vogel zählte dieser neue Curort 1840: 200, 1841: 290, 1842: 250 Curgäste, für deren Unterkunft, außer den sonstigen Gelegenheiten, das Badhaus und das von Frankfurter Tannensfreunden auf Actien begründete Gesellschaftshaus hinlänglichen Raum boten.

Der Character des Bades blieb nach wie vor ein durchaus ländlicher. Auch nach Erbauung des Gesellschaftshauses fand alle 14 Tage öffentliche Tanzmusik in einem Gartenpavillon statt, wo sich die Curgäste, deren körperliches Befinden es zuließ, mit der zahlreich herzufließenden Landbevölkerung zu ungezwungener Erheiterung vermischten.

Manche Aenderungen und Verbesserungen haben sich seitdem vollzogen. Zwar hat sich Cronthal nicht zu einem Curort ersten Ranges aufgeschwungen, doch blieb es von solchen, die mit Krankheiten des Blutes, der Respirationsorgane, der Nerven etc. behaftet waren, nach wie vor besucht, während Cronberg in seiner hohen geschützten Lage, die eine kräftige Gebirgsluft und die Milde südlichen Klimas gleichzeitig bietet, als klimatische Station geradezu einen Ruf erlangt hat.

 Die Intendantur der Königl. Schauspiele wird hiermit gebeten, „Donna Diana“ von Fr. von Kolá aufführen zu lassen, indem dieselbe alle Eigenschaften für diese Rolle besitzt: Stolz, Liebreiz und Humuth. Die letzte Aufführung dieses Stückes gleich mehr der „Bemähten Widerspenstigen“ als einer „Donna Diana“. 2989

C. D. Pattison's Gichtwatte

Bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als Gicht, Krämpfe, Nerven- und Zahnschmerzen,
Kopfschmerz, Bandschmerz, Gliederreizen, Rücken- u. Gelenk-
weh. In Packeten zu 1 Mt. und halben zu 60 Pf. bei

22 Ferd. Kobbe, Webergasse 19.

Zum Verkaufe

habe sehr preiswürdig gestellt: 4 Verticows,
1 Herrnschreibtisch, 2 Damenschreib-
tische, 2 polirte Kleiderschränke (2thür.),
2 Schreib-Secretäre, 4 Spiegelschränke,
1 3 theil. Wäscheschrank.

2110 Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Heirath! (H. 6495) 22

Ein gebild. Herr, Ende der 20er, vortheilhafte Erscheinung,
Beamter in angesehener Stellung und in guten Verhältnissen,
bittet um Annäherung. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe
der Verhältnisse unter A. G. 670 an Haassenstein
& Vogler in Frankfurt a. M. zur Weiterbeförderung.

Ein schwarz-lebernes Portemonnaie verloren. Gegen den
Inhalt von über 3 Mt. abzugeben Kirchgasse 11 bei Meyer. 3077

Unterricht.

Gesucht franz. Unterricht, besonders gute Aussprache.
Offerten mit Preis unter L. S. bittet man an die Exped.
d. Bl. gelangen zu lassen. 3017

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 17436

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Adelsheidstraße 15, erste Etage. 7

Eine Dame, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt
gründlichen Klavier-Unterricht. Beste Referenzen vom In-
und Auslande. Offerten unter A. B. 10 an die Exped. 610

Eine gutempfohlene Gesangs- u. Klavier-Lehrerin
ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter B. 4 an die Expedition. 1242

Eine mit guten Empfehlungen versehene Klavierlehrerin
wünscht noch einige Stunden zu belegen. Näh. Exped. 1501

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame.
Näh. Exped. 15802

Für Pensionate.

Ein Herr wünscht den Musik-Unterricht in einem Pensionate
von Osnabrück ab ev. auch früher zu übernehmen. Näheres unter
„Lehrer“ durch die Exped. d. Bl. erbeten. 3016

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung
aller Art) und Hypotheken-Agentur. 1372

Ein Haus in der Nähe des Kochbrunnens gesucht. Offerten
unter W. S. 906 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2907

Ein gut rentirendes Haus, am liebsten Villa mit Garten,
zu kaufen gesucht. Offerten unter A. A. 22 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 3076

Biebricherstraße 19 ist das Haus mit Stallung und
Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schlichter-
straße 19 im ersten Stock. 18210

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk.
N. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Der Milchhof zu Bad Schwalbach

ist vom 1. April an anderweitig zu verpachten oder auch unter
günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.
Derfelbe ist zum Wirtschaftsbetrieb sehr geeignet, besitzt
schöne Localitäten und Keller: äumlichkeiten, massive Scheuer
und Stallung. Auf Verlangen können auch einige Morgen
Feld beigegeben werden. Brachtvolle Fernsicht, belegen in
der Nähe der engl. Kirche zwischen Wein- und Stahlbrunnen-
anlagen. Näh. bei Fr. Neunkirch in Bad Schwalbach. 2784

Meine günstig an Biebricher und Schierstriner Chaussee, sowie
Emserstraße und Neuen Weiher geleg. San., Zimmer- od.
Lagerplätze billig zu verk. Offerten unter L. B. 40

an Haassenstein & Vogler, hier. (H. 6586.) 22

Ein Lagerplatz, gelegen an der Nicolaßstraße, ist ganz
oder getheilt zu verpachten. Näh. Adelsheidstraße 31, Pt. 660

Ein Beamter am Platze mit einem sicheren Einkommen wünscht ein
Darlehen von 4—500 Mt. gegen monatl. od. vierteljähr.
Rückzahlung und 6% Zinsen. Vollkommene Sicherheit vor-
handen. Gef. Offerten unter B. Z. 209 an die Exped. d. Bl. 2909

34,000 Mt. werden gegen doppelte Sicherheit auf 2. Hypo-
thek zum 1. Juli ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 2413

25,000 und 31,000 Mt. auf zweite Hypothek für hier,
20,000 Mt. auf gute erste Hypothek auf's Land gesucht.
Näh. b. W. Weyershäuser, Hellmündstraße 34. 2776

15,000 Mt. als 1. Hypothek zu 4% gesucht. Tage 30,000 Mt.
Offerten unter T. S. 85 an die Exped. erbeten. 1981

13,500 Mt. 1. Hypothek auf Haus und Hof gegen
4 1/2% gesucht. Näh. Taunusstraße 27 im 2. Stock. 2951

Ca. 25,000 Mt. zur Hälfte der selbstgericht. Tage auf
1. April oder früher gesucht. Näh. Exped. 2396

20,000 Mark zu 4 1/2% auf zweite Hypothek gesucht.
Offerten unter K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

20,000 Mt. zu 4 1/2% auf ein Haus in guter Lage (auf
1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 624

14,000 Mt. zu 5% auf erste Hypothek außerhalb gesucht
durch Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 2871

31,000 Mt. ganz oder getheilt auszuleihen. Näh. Exped. 2913

3700, 5000, 6000, 8000 10,000, 40,000 Mt.
gegen Hypothek auszul. P. Fassbinder, Reugasse 22. 2771

6—8000 und 10—18,000 Mt. sind auf Hypotheken aus-
zuleihen. Offerten an Fr. Mierke, Häfnerg. 10, I. 2661

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Infäße besorgt discret
und billigt P. Fassbinder, Reugasse 22. 8291

6000 Mt. sind auf gleich oder auch später auszuleihen.
Näheres Expedition. 1420

20,000 Mt. gegen 1. Hypothek à 4 1/2% auszuleihen.
Näh. bei P. Fassbinder, Reugasse 22. 3040

10,000 Mt. 2. Hypoth. per April auszul. Off. unter C. L. 10
an Haassenstein & Vogler, hier. (H. 6587.) 22

Eine tüchtige **Kleidermacherin** übernimmt aus einem großen Geschäft Arbeit im Hause. Dasselbst kann ein Fräulein, das in ein Geschäft geht, ein möbliertes Zimmer mit Kost erhalten. Näh. Exped. 2724

Eine perfecte **Kleidermacherin** wünscht die Arbeit eines vollen Confection-Geschäftes zu übernehmen. Näh. Exped. 1838

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näh. **Adelhaidsstraße 42**, Hinterhaus, 1 Stg. rechts. 2936

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Danielsstraße 17**, Hint. rh. II. 3008

Eine tüchtige **Modistin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 3002

Selbst gezogene **Kanarien-Hohlroller** versendet vom 9. Februar an unter Garantie (5646)
22 **Chr. Ramme, Quedlinburg a. S.**, Steinbrücke 1.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches seine 2-jährige Lehrzeit in einem Kurz-, Weiß- und Modemaaren-Geschäft beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Verkäuferin. Gef. Offerten sub **S. S. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2606

Für ein junges Mädchen aus a-ständiger Familie, der **französischen Sprache** vollständig mächtig, wird Stellung in einem Geschäft gesucht, wo Vorkenntnisse nicht erforderlich sind. Gef. Offerten unter **M. St. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2848

Eine junge Dame, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht per 1. April Stelle in einem Wasche-Geschäft. Prima Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten beliebe man sub **M. 24** postlagernd abzugeben. 2 84

Ladenfräulein jeder Branche empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3126

Modes. Eine zweite Arbeiterin sucht Stelle. Näh. Röderstraße 27 im Laden. 2830

Eine tüchtige, selbstständige **Modistin**, welche auch im Verlaufe bewandt ist, sucht Engagement. Offerten unter **A. Z. 333** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2998

Ein Mädchen, perfect im **Kleidermachen**, **Weißnähen**, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Kengasse 10**. 3014

Es sucht Jemand Beschäftigung im **Nähen**. Näh. **Adlerstraße 57**, Hinterhaus, Parterre. 3119

Eine geübte **Weißnäherin** wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. **Louisenstraße 18**, III, bei Greif. 3123

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. **Schwalbacherstraße 5**, 3. Stod. 3033

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden. Näh. **Richelsberg 28**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3068

Eine reinliche, zuverläßige **Monatfrau** sucht auf gleich Stelle. Näh. **Hermannstraße 7**, Seitenbau, 3 Stiegen hoch. 2177

Eine Frau, in allen Arbeiten erfahren, sucht **Monatsstelle**. Näh. **Taunusstraße 17** im Bäckladen. 2910

Mädchen sucht **Monatsstelle**. N. **Mauritiusplatz 3**, Stb., II. 3047

Ein unabh. Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. N. **Walramstraße 35**. 3001

Ein reinliches, braves Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näh. **Wellrichstraße 1**, Hinterh.; daselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 3045

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann, wünscht in einem Herrschaftshaus sich den Tag über zu beschäftigen. Näh. Exped. d. Bl. 2997

Eine perfecte **Köchin** sucht zum 15. Februar Stelle. Näh. **Geisbergstraße 14**, 1 Stiege hoch. 2947

Eine **Köchin**, welche einer feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf 15. Februar Stelle. Näh. **Adelhaidsstraße 16**, zweite Etage. 2988

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. **Mauerg. 14**, Bl. 3013

Ein katholisches Mädchen aus achtbarer Familie, welche eine gute Ausbildung zu Theil wurde, der englischen und französischen Sprache mächtig, in verschiedenen Handarbeiten erfahren, sucht eine entsprechende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. obere Webergasse 36, 1. Etage. 2531

Ein gebildetes, junges Mädchen, im Haushalt sehr tüchtig, im Serviren und Nähen perfect arbeitet, sucht passende Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **W. R. No. 365** an die Exped. d. Bl. 2937

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht unter den besten Empfehlungen Stelle in einer kleinen Haushaltung, oder als Hausmädchen. Näh. Expedition. 2 42

Drei Mädchen, zwei 17-jährige und ein 19-jähriges Mädchen, mit guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 2926

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. **Kerckstraße 18**, zwei Stiegen hoch. 3082

Mädchen, noch nicht gedient, hier fremd, im Nähen, Bügeln und Serviren perfect, sucht Stelle als Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näh. **Marktstraße 12** im Hinterhaus. 3083

Ein gewandtes, 20j. Mädchen aus Sachsen sucht auf 15. Febr. Stelle als **Hotelzimmermädchen** durch **Stern's Bar., Friedrichstraße 36**, Part. rechts. 3094

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. Februar als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. **Schulberg 2**, 3. Stod. 3048

Ein braves Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle. Näh. **Moritzstraße 28**, Frontspitze. 3029

Empfehle sogleich eine gewandte **Kellnerin**, 1 Hausmädchen, welches schneidern, serviren und perfect bügeln kann.

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3025

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit versteht, nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle, geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 3073

Kindermädchen, ein geübtes, mit der Pflege kleiner Kinder sehr bewandert, empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3106

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 52**, eine Stiege links. 24292

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder sonst passend s Engagement. Näh. **Dogheimerstraße 6**, Hinterhaus, 1 St. hoch links. 3000

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. **Schillerplatz 1**, 3 St. h. 3052

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht per 1. April oder Mai Stellung. Auskunft ertheilt **Otto Zipse, Eisenach**. 3079

Ein anständiges Mädchen, das waschen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. **Wellrichstraße 5**, Hinterhaus. 3027

Ordentl. Mädchen, b. gutbal. kochen k. u. alle Hausarb. verst., j. zum 15. Februar Stelle. Näh. **Albrechtstraße 27**, 2 St. 3034

Mädchen, d. g. Zeugn. hat, f. Stelle. N. **Bellmundstr. 33**, P. 3089

Ein solides, älteres Mädchen, welches der feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Februar Stelle in einem kleinen, ruhigen Haushalt. Näh. **Danielsstraße 23**, Strb., 1 St. b. Schloßstr. 3044

Eine junge Wittve sucht sofort Stelle als allein durch **Stern's Bar., Friedrichstraße 36**, P. r. 3093

Haushalterinnen mit guten Attesten empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3126

Ein gewandtes, tüchtiges **Zimmermädchen** sucht Stelle in einem Hotel oder Herrschaftshaus auf gleich oder später. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. N. **Kastellstraße 7**, 2 St. 3118

Gesunde **Ehenkammer** sucht Stelle. Näh. Exped. 3120

Eine englische **Bonne** sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3125

Eine tüchtige, geübte Person mit guten Zeugnissen, welche bürgerlich kochen kann, und ein junges, tüchtiges Mädchen (do.) sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. bei **Frau Jacobi**, Rainerstraße 9 in Biebrich. 3113

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näh. Röderstraße 15. 3051

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2346

Ein junger, streng solider, verheiratheter Mann wünscht hier am Plage eine Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder Essiter, gleichviel welcher Branche. Caution kann bis zu 800 Mk. geleistet werden. Näh. Exped. 2383

Ein junger, kräftiger Mann, der die Gartenarbeit versteht und zu jeder Arbeit willig ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen irgend welche Arbeit. Näh. Moritzstraße 48. Schreinerwerkstätte. 2417

Ein Bademeister mit 4jähr. Zeugnis und besten Attesten sucht Stellung (derselbe würde auch Stelle bei einem kranken Herrn annehmen) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3126

Herrschaftsdiener.

Ein durchaus erfahrener Herrschaftsdiener mit nur prima langjährigen Zeugnissen aus seinen Häusern sucht baldigst Stelle. Derselbe ist auch in der Krankenpflege gut erfahren und würde auch Stelle als Ausläufer in einem feinen Geschäft annehmen. Gef. Offerten unter B. G. 45 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2630

Anständiger, junger Mann wünscht einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren. Beste Referenzen. Näh. Exped. 2747

Personen, die gesucht werden:

Zur Gesellschaft und zur Repräsentation des Haushalts wird eine gebildete, junge Dame von einem älteren Herrn (Witwer) gesucht. Gef. Offerten unter R. S. 4 an die Exped. erbeten. 2861

Verkäuferin und Lehrmädchen gesucht.

A. Maass, Langgasse 10. 2994

Eine tüchtige Verkäuferin, 1 Hotel- und 1 Restaurationsköchin, Mädchen für allein, Haus- und Kinderwädchen sucht Grünberg's (bisher Linder's) Bureau, Schulgasse 5, Laden. 3115

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3106

Modes.

Eine erste, durchaus tüchtige Arbeiterin per 15. März gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche im Putzsache durchaus bewandert sind. Auch wird daseibst ein Lehrmädchen gesucht. Offerten unter F. M. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3037

Eine perfecte, erste Tailleennäherin wird per Jahr gesucht u. kann gleich eintreten Webergasse 10. 2151

Eine durchaus tüchtige Taille-Arbeiterin gesucht Mauergasse 10. 3064

Tüchtige Kleidermacherinnen und eine Volontärin gesucht Delaspéstraße 3 im Laden. 3108

Ein Wirtschaftsfraulein, welches Haushalt und Küche zu leiten versteht, wird, spätestens bis 1. April, Echostraße 6 gesucht. Zeugnisse sind Vormittags von 9—11 Uhr möglichst persönlich einzureichen. 2885

Köchin, in der feinstädt. Küche und in der Hausarbeit tüchtig, mit guten Zeugnissen gesucht für kleine Herrschaft als Mädchen allein durch d. Bur. Ries, Marktstraße 12. 3084

Gesucht zugleich 1 bürgerl. Köchin, 3 Mädchen als allein, 1 Hausmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 3026

Köchin für die Saison neben einen Chef gesucht. Näheres Moritzstraße 18, Hinterhaus, 2 Tr. 3103

Feinstädtische Köchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, a. allein f. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3106

Gesucht eine junge Hotel- und feinstädt. Köchin durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36, B. r. 3092

On cherche une bonne française Taunusstrasse 32, II. 3057

Gesucht eine Köchschin, eine Hotellschön und zwei Hotelzimmermädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3126

Gesucht Herrschafts-Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen für allein, welche die Küche verstehen, Bonnen, angehende Jungfern, 1 franz. Gouvernante, 1 Hotelhaushälterin, Hotel-Zimmermädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2945

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 2743

Es wird ein Mädchen gesucht, welches der französischen Sprache mächtig ist und häusliche Arbeit übernimmt. Offerten unter D. E. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2831

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Delaspéstraße 3, III, bei Barek. 2952

Ein älteres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, selbstständig kochen u. der Hausarbeit vorstehen kann, gesucht in Welner's Conditorei, Giesbergstraße 2. 2639

Ein Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Delaspéstraße 2, 2 Treppen hoch. 2811

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 2559

Ein besseres Kindermädchen, welches auch Hausarbeit verrichtet, wird zu zwei Kindern gesucht Louisenstraße 33, I, Vormittags. 2534

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen mit sehr guten, langjährigen Zeugnissen, erfahren in Küche und Haushalt, das geneigt wäre nach London mitzugehen, wolle sich melden Taunusstr. 26, 2 Tr. 2946

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch F. au Schug, Hochstraße 6. 3046

Gesucht zum 15. Februar oder 1. März ein gewandtes Hausmädchen, erfahren im Schneidern, Weißnähen, Waschen und Bügeln, mit den besten Zeugnissen versehen. Näh. Verstädterstraße 19. 2987

Gesucht per 1. März ein reines Mädchen, welches die Pflege eines 1jährigen Kindes übernimmt und Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Norddeutsche erhalten den Vorzug. Näh. Kapellenstraße 16, Parterre, von 9—10 und 2—3 Uhr. 2985

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, tüchtiges Mädchen, welches Fremden bedienen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Sonnenbergerstraße 15. 3065

Herrsch. Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht per sofort Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3106

Ein gutemüthiges Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Linagasse 33 im Cigarrenladen. 2823

Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Mädchen, welche melken können, durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 3104

Ein braves, tüchtiges Mädchen wird gesucht Elisabethstraße 31, 1. Etage. Näheres von 9 Uhr ab. 2760

Eine alleinstehende, ältere Frau oder älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und etwas bügeln kann, wird auf 1. März, auch später, in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Wellrichstraße 25, Hinterhaus 3. Stod. 3036

Ein zuverlässiges Mädchen, im Kochen nicht unbewandert, wird zu baldigem Antritt auf's Land gesucht. Meldungen mit Zeugnissen zu richten an Frau Dr. Frenkel, Dornheim bei Groß G. rau. 2041

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Mehrgasse 22. 3174

Ein gefest. Mädchen, welches perfect kochen kann, wird gesucht. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 3012

Ein braves Mädchen wird zum 15. d. Mts. gesucht Schwalbacherstraße 9, II. 3081

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, in eine kleine Familie gesucht. Eintritt 15. Februar Moritzstraße 10, 1. Stod. 3080

Ein geschicktes Zweitmädchen mit guten Zeugnissen zu einem kleinen Kinde gesucht Taunusstraße 32, II. 3056

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht bei L. Hess, Webergasse 4. 3055

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Barterre. 3090
 Ein braves Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 10. 3088
 Ein junges, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit auf
 gleich gesucht Wellritzstraße 32, 2. St. 3019
 Zum Reinigen des Hausflures wird ein Mädchen gesucht
 Abehaidstraße 11. 3011

Hotelpersonal jeder Branche für die Saison
 wolle sich mit Zeugnissen melden im Bar. „Germania“. 2348

Grünberg's (bisher Linder's) Stellen-
 Bureau, Schulgasse 5,
 sucht Hotelpersonal aller Branchen für die Saison. 3114

Tüchtiges Personal findet stets Stellung durch das
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2945

Ein **Schneider**, der auf Röcke gut geübt ist, findet bei
 guter Bezahlung auf Woche dauernde Beschäftigung Doh-
 heimerstraße 20. 3049

Tüchtiger Cementarbeiter.

der selbstständig arbeiten kann, wird zu baldigem Eintritt
 gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **E. 691 b**
 an **Haasenstern & Vogler** in **Dannheim** zu richten.

Gesucht ein geschickter **Verpacker** für Bücher und Haus-
 geräthe stundenweise. Offerten mit Adresse und Preisangabe
 pro Stunde unter **O. P. 55** an die Exped. 3022

Ein **Gewürze-Gärtner** wird gesucht. 3010

Fritz Killian, Partweg (Aulamm). 3010

Für mein **Eisenwaaren-Geschäft** suche einen braven,
 jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 2586

Für das **Comptoir** eines größeren **Fabrik-**

Geschäftes wird ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zum baldigen Ein-

tritt gesucht. Offerten sub **P. W. 60** an

die Exped. d. Bl. erbeten. 2981

Schneider-Lehrling gesucht Wellritzstraße 6. 24095

Ein **Mechanikerlehrling** wird gesucht Zahnstraße 2. 2745

Ein ordentlicher **Bursche** gesucht für Haus- und Garten-

arbeit Gartenstraße 2. 298

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 2832

Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Expedition. 2652

Gesucht für sofort ein j. Hausbursche und ein Krankenwärter,

für Ende Februar ein Bediener und ein Hotelhausbursche d.

Grünberg's (seit Linder's) B., Schulgasse 5, Laden. 3116

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 2983

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesucht:

Eine ruhige Familie (Mutter und Tochter) suchen eine
 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten unter
A. B. 20 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul. 3005

Junge Dame sucht Pension bei katholischen Leuten. Offerten
 unter **Chiffre D. 120** an die Exped. erbeten. 3111

Von einem Herrn (Gast) werden auf längere Zeit zwei
 möblierte Zimmer und Küche (ohne Küchengeräth) gesucht,
 nicht Barterre. Offerten mit Preisangabe unter **K. S. 10**
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3117

Ein italienischer Herr wünscht ein möbliertes Zimmer
 mit Pension in einer feineren Familie, wo ihm die Ge-
 legenheit geboten wäre, die deutsche Sprache gründlicher zu
 erlernen. Offerten nebst Preisangabe unter **L. V. 27** an die
 Expedition d. Bl. erbeten. 3128

Für ein Auctions-Geschäft

eine größere Barterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich
 Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Angebote:

Adlerstraße 51 ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 2287

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren

anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adlerstraße 59 ein geräum. Zimmer auf April zu verm. 2980

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und

Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person

zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern

zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von

7-8 Zimmern auf gleich zu

vermieten. Näheres Barterre. 1744

Albrechtstraße 33b zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und

Zub., auf gl. ob. sp. zu verm. R. bei E. Meier, Moritzstr. 21. 2637

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu verm. 487

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und

Erker, sowie eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern mit

Balkon zu vermieten. 2412

Ellenbogengasse 13, Hinterhaus, kleine Wohnung an

ruhige Leute per April zu vermieten. 2-60

Frankenstraße 2 eine abgeschlossene Wohnung von 2-3

Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2557

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April

zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 8067

Friedrichstraße 37 ist ein Logis im Vorderhaus auf den

1. März oder 1. April zu verm. Näh. Hinterh., B. I. 3032

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer,

Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolaß-

straße 5, Barterre. 9608

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von

6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenen-

straße 1, 1. Stiege hoch rechts. 23503

Hellmundstraße 34 sind in der Bel-Etage 2 schöne Zimmer

mit Wasserleitung und Glasabfluß an ruhige Leute auf

gleich oder auch zum 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 2406

Ecke der Hellmund- und Wellritzstraße 54 ist eine

Manfard-Wohnung zu vermieten. 2617

Hermannstraße 9 ist im Hinterhaus ein Zimmer auf gleich

oder 1. April zu vermieten. 2993

Zahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und
 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu
 vermieten. Näheres Zahnstraße 24, Barterre. 24267

Napellenstraße 2, 2. Etage,

gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2535

Karlstraße 16, Barterre, möbl. Zimmer zu verm. 3071

Kellerstraße 5 abgeschl. Part.-Wohnung v. 3 geräum. Zimmern

u. abgeschl. Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubehör z. verm. 3109

Reinigerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche

und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Küche

und Kellerabtheilung zu vermieten und kann sogleich bezogen

werden. 2755

Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer

und Zubehör, zu vermieten. Näh. Barterre. 3069

Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. verm. 2844

Nicolaßstraße 23 sind Wohnungen von 6-7 Zimmern nebst

Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zim-

mern, Küche, Speis-kammer, 3 Manfarden u., auf

1. April zu verm. Näh. Barterre. 2446

Oranienstraße 24 Salon und Schlafzimmer (möblirt) auf 1. März zu vermieten. Näheres Parterre. 2979
Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Philippsbergstrasse 21

ist die Bel-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, drei Zimmer, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, Fleischplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3039

Rheinstraße ist ein großes Wohnzimmer mit Mansarde zum Einstellen von Möbel oder an eine Dame zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 3075

Rheinstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020

Rheinstraße 79 ist eine Frontparterrewohnung zu verm. 21878

Röberallee 16, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, sowie daselbst ein schönes, einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2253

Röberallee 20 eine möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. Röberallee 30, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1188

Römerberg 25 ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2614

Saalgasse 10 ein kleines Logis zu vermieten. 2897

Saalgasse 32 ist eine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 4443

Schachtstraße 6 ist eine kl. Wohnung auf 1. April z. verm. 3063

Schiersteinerstraße 9 ein Zimmer, Küche, Keller zu verm. 2982

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schwalbacherstraße 30 ist ein Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 830

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, 3 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2065

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Herrschafliche Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu vermieten (auch Stallung etc.). 2575

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu verm. 12340

Steingasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2770

Steingasse 26 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 3091

Taunusstraße 16, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 3359

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 2710

Walramstraße 12 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23139

Walramstraße 23 ein Logis (Glasabschluss) auf gleich oder später für 300 M. zu vermieten. 3031

Wl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weißstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 23496

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 9 möblirte Mansarde gleich zu verm. 2625

Wellritzstraße 13 sind einige kleine, schöne Wohnungen auf April zu vermieten. 2048

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Wellritzstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2694

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellritzstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833

Wellritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197

Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264

Wellritzstraße 38 Wohnung im Hinterh. per 1. April zu verm. Näh. Wellritzstraße 4 bei Herrn Spenglerstr. 23520

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 1738

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Näh. im Bauureau Wilhelmstraße 15. 24108

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Raimersstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 3, Hochpartr., comf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmplatz) und Zubehör, oder getheilt zu vermiet. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstrasse 16 Laden für 2500 M. jährlich zu vermieten. 2842

Wilhelmstrasse 40 („Britannia“) eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. 262

Wilhelmstraße. 2598

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinlebende Wittwe billig abzugeben. Nur gutempfohlene Personen wollen ihre Adresse unter H. 220 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1800

Wörthstraße 5, 2 Tr., 5 Zimmer, Küche etc., zu verm. 3015

Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, Bel-Etage von 5 und Hochparterre von 3—4 Zimmern, auf den 1. April zu vermieten. 23360

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23589

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

Villa Reuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

In dem Neubau Jahnstraße 11 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. 19323

Das Landhaus Adolphsberg 4 mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch Herrn J. Berghäuser, Geisbergstraße 13, P. r. 24115

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

W. Kimmel, Wellrichstraße 28. 23148

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, P. 1116

In meinem **4 Bleichstrasse 4** ist die erste und dritte Etage, bestehend aus je drei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. J. B. Zachler. 3121

Zwei kleine Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche sind an ruhige Leute vom 1. April ab zu verm. Näh. Exped. 1639

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

E. Schott im Hause daselbst. 22040

Wegzugshalber

Elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. April oder früher für 1200 Mk. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 20, 3 Treppen. 490

Eine herrschaftliche Wohnung (Vel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 2411

Die Vel-Etage Walramstraße 26, 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 221

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 192

Wohnung, hochlegant, herrschaftlich, nächst der Wilhelmstraße zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 17, Part. 233

Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stod. 1070

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 264

In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. geeignet, zu vermieten. 1265

Neubau Ecke der Hellmünd- und verlängerten Friedrichstraße ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 2724

Eine elegante **Hochparterre-Wohnung**, 6 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näh. zu erfahren Adolphstraße 14, Parterre links, Vormittags. 2552

Wohnung zu vermieten bei Gärtner Gross, Wellrichthal. 2582

Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 6. 2574

Elegante Herrschaftswohnung, 7 geräumige Zimmer, Badezimmer und Zubehör, 2 Balkone und Garten, in schönster Lage Wiesbadens, ganz nahe dem Carthause, zum 1. März oder April zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 1919

Eine kleine, hübsche Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, ist an 1 oder 2 Personen per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12 im Laden. 1648

Eine Wohnung, bestehend aus gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Geisbergstraße 16. Anzul. Nachm. 1414

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermieten Helenenstraße 13. 3035

In meinem Hause **Dohheimerstraße 50** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten u. c., ferner der 2. Stod (ganz oder getheilt), bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten u. c., auf 1. April 1887 zu vermieten.

W. Weyershäuser, Hellmündstraße 34. 2215

Eine kl. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Kleine Wohnung zu vermieten Messergasse 29. 23347

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Bouteiller & Koch, Marktstraße 13. 2545

Eine Mansardstod-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Zu vermieten per 1. April eine Mansardwohnung mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Robren“, Neugasse. 833

Eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Schulberg 7b, 1 Stiege hoch. 663

Ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten Elisabethenstraße 15. 23894

Dachl. auf 1. April z. v. Geisbergstr. 16. Anzul. Nachmittags. 672

Ein fr. Dachlogis an einzelne Leute auf 1. März zu vermieten Hirschgraben 24. 3042

Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Halbe Vel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. Mainzerstraße 9 (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Vel-St. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Schön möblierte Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stod. 2564

Zwei nach vorn gelegene, elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Clavier billig zu verm. Wörthstraße 5, 2 St. h. 1241

Zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon (Vel-Etage) zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 2919

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp. 2839

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten Drantienstraße 2, 2 St. h. 2203

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Drantienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, 2 St. I. 23926

Groß. eleg. möbl. Z. f. 20 Mk. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 2668

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Emserstraße 10, I. 24235

Möbl. Parterrezimmer Marktstraße 6, Ecke d. Mauergr. 2016

Möbl. Zimmer i. d. Rheinstraße z. 15 Mk. p. Monat. R. Exp. 2385

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 27, II. links. 2722
 Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Böhrlstraße 20, 2. Etage. 2843
 Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Hellmündstraße 19, Parterre. 1558

Ein hübsch möbliertes, heizbares Zimmer
 mit separatem Eingang, eine Treppe hoch, sofort billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683
 Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten Welltrichstraße 5 Seitenbau. 2806

Möbl. Zimmer frei geworden (Doppelfenster, Porzellanofen, Südseite, Pension, gute Küche)
 Friedrichstraße 19, zweite Etage. 23164

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Heinenstraße 19. 2449

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3 38

Möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, 1. St. r. 3024

Gut möbl. gr. Zimmer mit Schreibsecretär mit oder ohne Pension billig **Hellmündstraße 21, 2. Etage.** 3053

Möbl. Zimmer zu verm. II. Schwalbacherstraße 1a, 1. St. 3066

Ein Zimmer und Küche auf gleich z. verm. Feldstraße 27. 1176

Ein separates Zimmer (1. Stock) gleich oder später zu vermieten Castellstraße 6. 1401

Eine heizbare Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 47, II. 2728

1 Mansarde und Küche auf 1. März zu vermieten Ellenbogengasse 13. 3095

Eine gr. Mansarde an e. einz. Person zu verm. Welltrichstr. 11. 170

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau Ecke der Louise- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1. St. rechts. 20948

In dem Hause der großen Burg- und Wilhelmstraße ist ein großer, eleganter Laden (neben dem „Kaiserbad“) mit oder ohne Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 1883

Häufnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April d. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Laden, groß, mit zwei aufstehenden Zimmern per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146
Laden mit Wohnung Ecke des Römerbergs und Firschgrabens per 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Raefebier**, Schlachthaus. 23020

Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlokal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2a bei **Ph. Eckhardt** ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louiseplatz 2. 15767

Marktstraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolasstrasse 5, Parterre.** 1413

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. bei **Kaufmann Heingemann**, Taunusstr. 57, I. 1406

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist im „Hotel Datsch“ auf sofort zu vermieten. 23528

Taunusstraße 39 ist der mittlere Laden mit einem angrenzenden Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989

Laden nebst Wohnung zu vermieten Häufnergasse 7. 23825

Kirchgasse 32 ist ein Laden, sowie eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23990

Obere Webergasse 44 ist ein Laden nebst Logis per 1. April zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 23977

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Ein großer Laden zu vermieten Kirchgasse 34. 1956

Goldgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2612

mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883

Delaspéestraße 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung per 1. April billig zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 23713

Laden und Wohnung Delaspéestraße 6 auf 1. April zu vermieten. Näh. **Richelsberg 22.** 2944

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April billig zu vermieten. 23889

Kirchgasse 27 ein Laden mit großem Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1406

Ein schönes, geräumiges **Wirtschaftslokal** (mehrere Zimmer) in der Mitte der Stadt ist zum 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Exped. 191

Moritzstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller zu vermieten. Näh. **Del-Etage.** 23950

Ein Magazin oder Werkstatt ist gleich zu vermieten Goldgasse 9 bei **H. Kneipp.** 18180

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Werkstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. **Jahnstraße 9, 2. Stock.** 1039

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich ob. später zu verm. 22827

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Ein **Wagen-Remise** ist auf 1. April zu vermieten Heinenstraße 8. 2868

Ein Stall für zwei Pferde und **Penspeicher** zu vermieten; auch kann ein Burschenzimmer dabei gegeben werden. N. E. 23986

Hellmündstraße 23, ein Stall für 12 Pferde, auch getheilt zu vermieten. 959

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2768

1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis Adlerstr. 17, Part. 2188

Das **Wohnhaus** Rheinstraße 4 in **Biebrich** ist vom 1. April c. oder auf Wunsch auch sofort im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Zugleich werden für dasselbe auch Kaufofferten angenommen. Näh. bei Herrn **Tischlermeister Meuser** in Biebrich. 2867

Darmstadt, Wilhelmstraße 2, 2. Etage mit 5 ev. 6 Zimmern und Zubeh., Wasserversorgung und Antheil am Garten. Schönste und gesundeste Lage Darmstadts. Preis 1000 Mk. B. 1. April. **L. Eppenetter.** 1292

Frau Dr. Philipps,

früher Mainzerstraße 6a,

jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,

empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613

Bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten finden Knaben in der Nähe der **Gymnasien Pension**, sowie Beaufsichtigung eventuell Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Anfragen unter **M. M. 100** an die Exped. d. Bl. 2234

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße No. 2.

Comfortable möblierte Zimmer. 2312

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Februar.

Geboren: Am 27. Jan., dem Tagelöhner Jacob Gerhard e. S., N. Christian Philipp Martin. — Am 27. Jan., dem Hilfsbremser Heinrich Heilmann e. S., N. Matthias Heinrich. — Am 29. Jan., dem Schlosser Heinrich Saueressig e. L., N. Caroline Elisabeth. — Am 30. Jan., dem Architekten Hermann Reichwein e. S., N. Wilhelm Ludwig.

Aufgeboren: Der Herrschaftsdienner Julius Theodor Wilhelm Jurock von Sambowitz, Kreis Breslau, wohnh. dahier, und Elisabeth Barbara Häfner von Fintzen, Kreis Mainz, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 1. Febr., der Landwirth Philipp Nühl von hier, wohnh. dahier, und Pauline Margarethe Wanger von hier, bisher zu Dietstadt wohnh.

Gestorben: Am 1. Febr., Georg S. des Tagelöhners Carl Biding, alt 3 M. 27 J. — Am 1. Febr., Louise Helene, L. des Metzgers Carl Frankenbach, alt 5 M. 26 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Februar 1887.)

Adler:		Wasenauer Hof:	
Lichtenfels, Kfm.,	Pforzheim.	v. Recklinghausen, Fr.,	Köln.
Cohn, Kfm.,	Berlin.	Vorster, Fr.,	Köln.
Pingel, Kfm.,	Braunschweig.	Nemmenhof:	
Müller, Decan.,	Grenzhausen.	Quensel, Ref.,	Rheda.
Bahmer, Kfm.,	Berlin.	Schönlücke Kfm.,	Berlin.
Marc, Dr.,	Wärzburg.	Bayerle, Kfm.,	Crefeld.
Röhrig, Kfm.,	Coblenz.	Busch, Kfm.,	Crefeld.
Möller, Kfm.,	Berlin.	Schmitz, Kfm.,	Kassel.
Erdt, Kfm.,	Hannover.	Göldner, Kfm.,	Rheydt.
Cölnischer Hof:		Loch, Kfm.,	Stuttgart.
Sager, Kfm.,	Stettin.	Laeber, Kfm.,	Berlin.
v. Alvensleben Hptm.,	Kassel.	Hotel Quellenhof:	
Hotel Dachs:		Hath, Herborn	
v. Blomberg, Fr. Major,	Niedern-Talle.	Rhein-Motel:	
Binkorn:		Luyken, Ass. Dr. m. Fm.,	Berlin.
Levy, Kfm.,	Köln.	v. Sass-Jamorsky, Oberlieut.,	Hannau.
Leichtle, Kfm.,	Nürnberg.	Brauns, Kfm.,	Goslar.
Freitsch, Kfm.,	Stuttgart.	Sturm, Dr.,	Radesheim.
Keller, Rent.,	Kaltesbach.	Hotel Spehner:	
Grünebaum, Rent.,	Dies.	Gassner, Fr.,	Bludenz.
Eisenbahn-Motel:		Schiedmayer, Fr.,	Stuttgart.
Reichel, Fbkb.,	Oberoderwitz.	Vischer, Frl.,	Stuttgart.
Europäischer Hof:		Toussus-Motel:	
Chamot, Fr. Rent.,	Verdun.	Werner, Kfm.,	Lübeck.
Grüner Wald:		Schuhmacher, m. Fr.,	Radesheim.
Passavant, Fabrikbes.,		Leyring, Kfm.,	Berlin.
Michelbacher Hütte.		Hotel Trinthammer:	
Wissmann, Decan.,	Kettenbach.	Degallier, Fbkb.,	Genf.
Deppisch, Kfm.,	Giessen.	Am Privathäusern:	
Löwenstein, Kfm.,	Berlin.	Pension Mon Repos:	
Richter, Kfm.,	Berlin.	Wolf, Fr. m. Tocht.,	Frankfurt.
Leopold, Kfm.,	Frankfurt.	Mallerstrasse 3:	
Rautenberg Kfm.,	Düsseldorf.	Denzin, Forststr.,	Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 2. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755.5	755.8	756.8	756.0
Thermometer (Celsius) .	+1.7	+2.8	+1.9	+1.9
Dampfspannung (Millimeter) .	5.1	5.3	5.0	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	98	98	95	97
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. schwach.	O. f. st. f. f. f.	O. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	4.0	

Nachts und Mittags Regen, Glacis.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen. **Carhaus zu Wiesbaden.** Abends 7 1/2 Uhr: IX. Cycus-Concert. **Herkulesche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet. Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 3. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Safer 12 M. 60 Pf. bis 13 M. 60 Pf., Richtstroh 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 12, Heu 5 M. bis 7 M. 60 Pf.

Verloojungen.

Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 1. Februar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 47019, 1 Gewinn von 5000 M. auf No. 23454, 46 Gewinne von je 3000 M. auf No. 11659 20149 23810 25916 26644 26949 32468 35950 41458 48774 54229 56855 69650 71677 72872 74498 74829 77350 81210 90205 93810 91654 99671 107427 113482 115664 117020 120448 122876 127251 132224 138942 142500 146451 152514 158595 158686 165689 168230 170088 174974 176674 178961 183688 186919 und 188458, 37 Gewinne von je 1500 M. auf No. 1333 3828 7962 12-89 18443 19500 19526 27387 39241 47972 56314 60650 66829 68152 70951 81146 82878 84769 98540 110651 114741 115593 121600 127571 129417 130829 141178 144588 146708 146923 146933 151150 153576 159424 17945 183151 und 185057, 37 Gewinne von je 500 M. auf No. 569 8954 24446 26444 30267 32771 34974 36187 39493 40516 40629 44488 45249 48630 70240 70427 72063 75008 87246 87279 90261 92105 97211 104147 119116 125314 126196 128580 129655 130441 130715 139084 155680 168765 170995 181252 und 182068. — Bei der am 2. Februar fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 60,000 M. auf No. 131077, 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 73670, 4 Gewinne von je 5000 M. auf No. 9018 101964 110312 und 179721, 41 Gewinne von je 3000 M. auf No. 3876 8143 14084 17920 26819 28209 30845 31210 31635 31984 41127 41308 46381 49653 58229 62128 62641 70441 72888 77888 78572 83143 87778 89-92 94590 95377 98636 110070 123182 127065 138013 144066 146284 147449 160572 165700 168165 173724 175201 176263 und 179408, 33 Gewinne von je 1500 M. auf No. 3117 6393 15985 23548 27391 27870 36435 44463 46639 47797 51328 62964 63329 67860 68782 70258 83723 89424 91412 101772 115604 117272 117990 129260 136993 138828 143768 144316 152001 154059 155829 15781 und 162880, 27 Gewinne von je 500 M. auf No. 4671 15344 15556 21116 23676 32923 48248 61592 62352 65123 65492 66152 77825 91436 92911 93171 94119 98111 100062 125824 142 31 158711 163144 179144 179207 182605 und 185212.

Sachsen-Meininger 7 A.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 1655 No. 13 4000 fl., Serie 635 No. 49 2000 fl., Serie 1367 No. 14, Serie 3492 No. 27, Serie 6490 No. 37 je 300 fl.

Buxarester 20 Frcs.-Loose vom Jahre 1869. Bei der am 1. Februar stattgehabten Ziehung fiel auf Serie 4909 No. 51 ein Hauptpreis mit 25,000 Frcs.

Frankfurter Course vom 2. Februar 1887.

Geld.	W. d. S.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.20—15 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 59 . . .	London 20.39 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 11 . . .	Paris 80.35—40—35 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 86 . . .	Wien 159 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 68 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 5/8.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 5/8.

Die Buchdruckerei von Louis Koch befindet sich seit 1. Januar 4 Mühlgasse 4
im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Wagner. 24229
Anfertigung von Drucksachen aller Art in feinsten Ausführung.

PAULINE MÜLLER,

alleinige Inhaberin der
Goldenen Medaille,

Köln,
Ludwigstrasse 5.



Ohne Polsterung kunstvolle Gleich-
stellung hoher Schulter und Hüfte,
der schwächeren Seite Stütze und Halt
gebend; ist als eine Wohlthat der
Menschheit und unstreitig als eine
der bedeutendsten Erfindungen dieses
Faches zu bezeichnen. (H. 4257.) 21



Corset-Plastik
verschönert die Figur
und bedingt guten
Sitz des Kleides. —
Corsets in anerkannt
vorzüglichem und be-
quem sitzenden Façons.



Sängerchor des Wiesb. Lehrervereins.

Samstag den 5. Februar Abends 8 Uhr: Concert
im „Hotel Victoria“, wozu die geehrten Vereinsmitglieder
und Gäste einladet Der Vorstand. 2414

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp
Stickerel oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen
gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit
zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung.
Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung
in unserem Atelier. Prospective und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:
Emserstrasse 34. **Julie Vietor.**

Gelegenheitskauf!

Für

12 Mk. per Stück

eine Parthie

**Mäntel aller Art, Jaquets,
Regenmäntel, Wintermäntel,
bei der Inventur zurückgesetzt.**

E. Weissgerber,
grosse Burgstrasse 5.

2516

Carneval.

Zur bevorstehenden Saison empfehle
ca. 100 ganz neue Perrücken
zum Verkauf oder zum Verleihen.
Louis Jaeth, Coiffeur, Schulgasse 15.



Masken-Anzüge und Domino's
in Seide und Vercal zu vermieten
Webergasse 46, Seitenbau. 1974

Carneval.

Gold- und Silber-Litzen und Borden, Gold- und Silber-
Kordel, Fransen, Quasten, Spitzen, Schellen, Glöckchen,
Ohringe, Armreife, Diademe, Colliers.

Gold- und Silber-Flitter.

Sammt, Atlas

in den Carneval-Farben
ausserordentlich billig.

**Carneval-Bänder,
Carneval-Kopfbedeckungen,
Herren- und Damen-Larven**
etc. etc.

billig und in grosser Auswahl
empfiehlt 24127

Ernst Unverzagt.

Masken - Garderobe.

Elegante und einfache Anzüge,
sowie das Neueste in Carneval-Thier-
Costümen billig zu verleihen und zu
verkaufen.

Domino's von 50 Pfg. an bis zu den
feinsten zu verleihen.

F. Brademann,
2863 7 Webergasse 7.



Handschuhe

werden gewaschen per Paar 20 Pfg. bei
P. W. Lottré, Marktstrasse 8.



Thee's neuer Ernte

in allen Preislagen.

Ganz besonders empfehle die Sorten p. Pfd. Mt. 2.50 und Mt. 3. **Louis Schild, Langgasse 3.**

Chines. Thee's neuester Ernte.

Pecoco per Pfd. 6, 8 und 10 Mt., bei Abnahme
Souchong per Pfd. 3, 4 und 6 Mt., von 2 Pfd.
Melange per Pfd. 4 und Mt., und mehr
Imperial per Pfd. 4 und 6 Mt., Preisermäßigung,

Vanille,
Biscuits von **Krietsch** in Würzen,
Cassia- und **Ceylon-Zimmt, Nelken** etc.,
leichtlösl. Cacao, ausgewogen per Pfd. 3 Mt.,

Blooker's } holländ. Cacao, in
van Houten's } Original-
P. W. Gaedke's aufgeschlossener Cacao Dosen,
Chocoladen der **Comp. Française,**
Hamburger Chocoladen von **P. W. Gaedke**

empfehlen

Diez & Friedrich, Droguerie,
1043 **38 Wilhelmstraße 38.**

van Houten's Cacao!

Engros-Lager. Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.
1692 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

197



Holländischer Cacao

573

von **van Haagen** und von **van Houten** in frischen
Sendungen eingetroffen bei
Soalqasse 2. C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlte **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf.,
prima Kalbs-Gracando 1.20 Mt., **prima Schweine-**
fleisch 60 Pf., **prima Cervelatwurst** 1.20 Mt. 18614

Gute Äpfel per Kump 50 Pfg. und höher **Nicolas-**
straße 22 im hinteren Hof, Parterre. 24053

29976

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **prima Äpfelwein**
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Restaurant-Eröffnung.

Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß
ich mit dem Heutigen in den neuerbauten Localitäten
am **Central-Bahnhofe** vis-à-vis der **Walguthalle**
in **Wien** ein **Restaurant**

„Zum Barbarossa“

eröffnet habe.

Durch Verabreichung eines vorzüglichen **Glas**
Lager- und Export-Bieres, reingehaltener
Weine, vorzüglicher Küche, sowie durch reelle
Bedienung hoffe ich mir die vollste Zufriedenheit zu
erwerben. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
hochachtungsvoll

2762

Franz Daniel.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich
meinen **1881er**

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à **60 Pfg.** per Flasche ohne Glas
als vorzügliches Tischwein. Meinen **1883er**, ebenfalls
eigenes Wachstum, gebe ich à **50 Pfg.** per Flasche ab
und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Zaunheimer M. —.80	Geisenheimer M. 1.40
Deidesheimer „ —.90	Rüdesheimer „ 1.60
Erbacher „ 1.—	Ranenthaler „ 1.90
Niersteiner „ 1.10	Ranenth. Berg „ 2.40
Hochheimer „ 1.30	u. f. w. u. f. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à **50 Pfg.** per
Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärt.

2122

J. Rapp, Goldgasse 2.



Von der **Ungarwein-Export-**
Gesellschaft **Baden - Wien**
bezogene, echte

Ungar-Weine

zu billigsten Preisen.

Die Weine werden bei Ankunft in
Deutschland auf Güte und Rein-
heit vom **Gerichts-Chemiker**
strengstens untersucht. 1397

In **Wiesbaden** bei **Wilh. Jumeau,**
Conditor, Kirchg. 37 und Kirchg. 7;
Ferd. Alexi, Michelsberg 9; Adolph
Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Vom **1. Februar** an befindet sich mein Geschäft
im vergrößerten Laden und empfehle ich
sämtliche **Colonialwaaren und Delicatesen**
in **Qualität zu billigstem Preis.**

Adolf Wirth,

Ecke der **Rheinstraße** und **Kirchgasse.**

2941

Geschäfts-Empfehlung.

Das Aufarbeiten von Betten und Polster-Möbel wird schnell, gut und billig ausgeführt.
2109 **Friedr. Rohr, Tannusstraße 16.**

Zur gef. Beachtung!

Zwei hochfeine französische Betten, eine roth-branne Plüschgarnitur, Spiegelschrank, Secretär, Waschkommode, Chaise-longue, Schreib-, Näh- und Nippische, Regulator, Nähmaschine, Teppiche, Gardinen, Delgemälde etc. sind mir zum Verkauf übergeben. Die Lage ist sehr niedrig und findet der Verkauf statt

33 Rheinstraße 33, Bel-Etage.

300

A. Berg, Auctionator.

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollständige Betten aller Art, Garnituren, Sopha's, Schränke, Spiegel, Stühle sehr billig zu verkaufen.

188

Gg. Reinemer.

3 Polstermöbel-Garnituren

sind billig zu verkaufen 4 Säfergasse 4. 2964

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von **Bergmann & Co.** in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preise à Packet 3 Stück 50 Pfg. 2970

Zu haben bei **Diez & Friedrich, Wilhelmstrasse 38.**

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima Stückreihen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Gasköfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.



August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,

empfehlte:

21414

Ia melirte fette und halb-
fette Kohlen,

Ia Ruß I, fett u. halbfett,
gew. mel. Kohlen, halb

Stück, halb Rüße III,
beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Ia Stückkohlen,

entschw. Patent-Kokes,

Brannkohlen-Briquettes,

Anzündholz, fein gesp.,

Buchenholz in Scheiten etc.,

P^a Berliner Kohlenanzünder

per Packet 20 Pfg.

empfehlte

H. J. Viehovever,

2268

Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.

50 Mistbeetfenster,

2873

noch neu und fertig verglast, zu verk. Röh. Selenenstraße 12.

Die in allen Städten Deutschlands vertretenen patentirten

Non plus ultra-Corsetten

mit Rosshaareinlagen, allgemein anerkannt als das Beste sowohl hinsichtlich der gefälligen Façon, als auch nicht minder der grossen Haltbarkeit sind in alleiniger Niederlage zu haben in Wiesbaden bei (Stg. 174/1)

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12,

41 grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Zu Masken-Bällen

eine Parthie Fächer mit Maskenbildern von 45 Pf. an,

Neuheiten in Haar-Pfeilen, Bracelets etc. in imit. Silber und Gold. 2548

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Carneval 1887.

Domino's in Atlas und Satin für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen. Anfertigung nach Maß.

Wilh. Weber, Modewaaren-Geschäft, große Burgstraße 3.

2699

**Masken-Garderobe.**

Meine Garderobe befindet sich dieses Jahr Langgasse 48 (nächst dem Franzplatz) und empfehle meinen werthen Kunden und geehrten Herrschaften hochlegante, neue Costümes für Damen und Herren in bekannter, großer Auswahl. Domino's in Atlas, Seide u. f. w., sowie alle Gebrauchsartikel für Bälle zu verleihen und zu verkaufen. Achtungsvoll **Chr. Gerhard.** 1318

Grösste Masken-Leih-Anstalt

von

Marktstraße 13. **A. Görlach, Marktstraße 13.**

Herren- und Damen-Costümes und Domino's in reichster und schönster Auswahl zu verleihen und zu verkaufen zu den seit vielen Jahren bekannt billigen Preisen. Farben und Maskenartikel aller Art. 2463

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und écaru, in jeder Art,

Mouleauxstoffe

in allen Breiten, weiß und écaru, empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp, 116

39 Tannusstraße 39.

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

Puder und Schminken

in reicher Auswahl empfiehlt

H. J. Viehovever,

2267

Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.

Theater-Garderobe, fast neu, für Maskenanzüge geeignet, ist billig abzugeben Röderallee 8, I. Röh. von 2—3 Uhr. 2781

Carneval.

Theater-Perrücken billig zu verleihen.
2674 J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2.

Verschwiegene Wahrheit.

Von Wilh. Kästner.

(9. Forts.)

„Sie sind schon fertig, Monsieur Wendler? O, dann kommen Sie doch, bitte, und sagen Sie mir, warum das Hüttchen hier einen so falschen Effect macht? Bin ich mit dieser Linie zu hoch gekommen? Und doch habe ich hier unten keinen überflüssigen Raum mehr.“

Die Sprechende saß auf einem Baumstamm und winkte zu Richard hinüber, der von dem Platz, wo er gezeichnet hatte, eilig zu ihr kam. Er trat hinter sie und blickte prüfend auf ihre Zeichnung herab, ihr die gewünschte Auskunft gebend; dann blieb er stehen und folgte mit den Augen der feinen, weißen Hand, die geschäftig auf dem Papier hin- und herglitt.

„Für diesen Baum brauche ich aber einen besser gespitzten Bleistift. Wo habe ich doch mein Federmesser? Ah, Sie wollen so freundlich sein? Gut, so mache ich indessen den Schatten hier in der Ecke fertig, denn ich möchte diese Zeichnung gern heute noch vollenden, um sie Papa in den Geburtstagsbrief zu legen.“ — Sie reichte ihm, ohne sich umzusehen, den Griffel über die Schulter zurück.

Sie waren allein, oder doch scheinbar allein, denn Mademoiselle Serlon und Paul Berthold waren in der Nähe des Wagens, am Fuße der kleinen Anhöhe zurückgeblieben, wo sie sich behaglich im Schatten eingerichtet hatten.

Leise rauschte der Wind durch die Zweige einer Sommerlinde und erfüllte die Luft mit dem süßen, betäubenden Wohlgeruch ihrer Blüthen. Richard's Augen schweiften von dem geschäftigen Händchen empor zu dem halbgeneigten Köpfchen. Ein Zustand traumhafter Selbstvergessenheit überkam ihn allmählich in dieser duftenden reglosen Stille. Aufmerksam und doch unbewußt sah er, wie ein Lindenblatt, vom Wind getragen herabgeschwebte und in dem Spitzengekräusel hängen blieb, das Vera's Hals umschloß; dann stahl sich ein Sonnenstrahl durch die dichtbelaubten Zweige, der golden über des Mädchens braunes Haar hinschlüpfte.

Es war ihm, als müsse er sich hinab beugen, bis sein Gesicht das weiche, lockige Haar berührte, als könnten seine Lippen der Sehnsucht nicht widerstehen, sich — und wäre es nur für einen Augenblick — auf den schlanken, weißen Hals zu heften.

Schon beugte er sich, unwiderstehlich angezogen, tiefer und tiefer über sie, da brach das schöne Mädchen zur rechten Zeit den gefährlichen Zauber, dem er sich hingeeben hatte. Sie mochte sein langes Schweigen als erhöhte Aufmerksamkeit für ihre Arbeit betrachten, denn sie sagte mit einem leichten Seufzer: „Ach, was werde ich beginnen, Monsieur Wendler, wenn ich nun bald ohne Ihre Hülfe und Rathschläge auskommen soll?“

Wie ein eifriger Hauch wehte es ihn plötzlich aus der Sommergluth umher an. Diese freundlich-kühlen, harmlosen Worte sprachen von Trennung und Nimmerwiedersehen als von etwas Selbstverständlichem.

Hatte er denn Anderes erwartet, Anderes gehofft? Es war jetzt nicht der Moment, sich diese Frage, die urplötzlich in ihm aufstieg, zu beantworten. Gewaltsam suchte er sich zu fassen.

„So denken Sie daran, Thun bald zu verlassen?“

Der gleichgültige Ton war ihm zufällig so gut gelungen, daß Vera offenbar nicht die geringste Spur der Bewegung heraus gehört hatte, denn ebenso unbefangen, obgleich wieder mit einem Seufzer, erwiderte sie: „Ja, leider. Ich sagte Ihnen ja schon, daß Papa's Cur in Karlsbad zu Ende geht, und wir mit ihm dann irgendwo in der Schweiz zusammentreffen werden.“

Sorgfältig wurden eben die letzten Striche in der Ecke des Blattes schattirt. Er wußte, sie würde nun sogleich den zweiten Bleistift brauchen, sich vielleicht verlangend danach umschauen. Rein, ansehen durfte sie ihn nicht, jetzt nicht, das hätte er nicht

ertragen. Schnell schob er den Stift zwischen ihre Finger, in demselben Moment, als sie den anderen weg legte. Etwas Weniges mußte er sich dabei über sie neigen; zugleich streifte durch eine rasche Bewegung ihrerseits das Haar, das weiche, braune Haar, nach dem sein Mund vorhin gestrebt hatte, seine Hand. Das war zu viel für seine Selbstbeherrschung. In weitem Bogen flog das Federmesser den Abhang hinab, und er sprang hastig hinterdrein, während sie oben mit heller Stimme über seine vermeintliche Ungeschicklichkeit lachte.

„Aber Sie suchen ja in ganz falscher Richtung! Dort hinüber sah ich das Messer fallen,“ rief sie ihm lustig zu.

Es dauerte lange, sehr lange, bis er das Gesuchte in dem hohen Gras fand, so lange, daß Mademoiselle Serlon und Paul inzwischen heran kamen und man zur Heimkehr aufbrach. Dann war er wieder der ernste, gefasste Doctor Wendler, der ruhig den Damen im Wagen und später an der Tafel gegenüber saß.

Der lange Abend ging zu Ende wie andere auch. Richard trennte sich in gewohnter Weise mit freundlichem Gutenachtsgruß von der Gesellschaft; aber er erwartete innerlich mit Ungebuld den Moment, da er sich allein auf seinem Zimmer fand. Hier war es endlich Zeit, ein ernstes Wörtchen mit sich, mit dem Privatdocenten Doctor Richard Wendler, zu sprechen. „Wahrscheinlich, eine schöne Entdeckung haben wir ja heute gemacht! Schämst Du Dich nicht? Ich glaube, Du bist verliebt, zum Sterben verliebt in ein schönes, junges Kind! Nun, und was weiter? Das besagte schöne Kind denkt natürlich nicht im Entferntesten daran, Deine Gefühle zu erwidern, wie sollte sie auch? Du wirst daher die Güte haben, diese plötzlichen romantischen Regungen Deines Innern gefälligst wieder ausklingen zu lassen.“

„Denke Dir bloß einmal, sieh Dir mit den Augen der Vernunft an, sprich es mit klaren, deutschen Worten aus — das verwünschte Französisch dient eben nur dazu, die Begriffe zu verwirren — wie die Sache eigentlich liegt: Eine junge, schöne, hm — reizend paßt eigentlich besser — also eine junge, reizende, reiche Russin, die mit ihrer Gesellschafterin die Schweiz bereist, begegnet Dir und Paul Berthold zufällig auf der Eisenbahn, im Hotel. Sie langweilt sich, sie findet, daß ihre Nachbarn anständige Leute sind, etwas französisch sprechen, der eine passabel zeichnet, und hat die Laune oder Liebenswürdigkeit, mit denselben eine oberflächliche Reisebekanntschaft zu schließen. Dann lehrt sie mit ihrem Vater vermuthlich in den goldstropfenden, heimatlichen Palast in Moskau zurück — und Dir nebst Deinem Freunde Berthold bleibt die Erinnerung an einige angenehm verlebte Wochen. Voilà tout!“

„Bist Du nun zufrieden? Siehst Du das Thörichte, Unhaltbare jeder anderen Darstellung der Verhältnisse ein? Du zweifelst noch? Du findest, ein gewisses Entgegenkommen von Seiten der jungen Dame sei nicht ganz weg zu leugnen?“

Hier ging das Selbstgespräch in eine Träumerei über, während der jeder strahlende Blick, der ihn aus den braunen Augen getroffen, jedes weiche, freundliche Wort, das an sein Ohr geklungen, in seinem Herzen nachkitterte.

„Nun gut! Es ist ja reinste Unmöglichkeit, lächerliche Annäherung, aber man kann doch zur Abwechslung, nur scherzweise sozusagen, einmal diese Seite der Angelegenheit betrachten: Sehen wir also den Fall, Du wärest der jungen Dame nicht unangenehm; sie könnte sich sogar in einer Mädchenlaune, einer jugendlichen Uebereilung einbilden, oder auch wirklich fühlen, daß sie — hm — daß sie — Dich liebt. Ah! —“

„Würdest Du denn im Ernst wagen, das verwöhnte, fremdländische Kind in die einfache Häuslichkeit eines deutschen Gelehrten zu führen, sie, die nicht einmal die Sprache Deines Landes spricht und erlernen kann? Denke Dir bloß, wenn Du sie Deiner alten, treuen Mutter bringen solltest, die nicht französisch parliert, wenn Du sagen solltest: Voilà votre fille! Wie sie Dich verwundert aus ihren klugen Augen ansehen würde!“

„Fort, fort mit dieser albernen Vision!“

Und Doctor Wendler riß die Fenster auf, ließ die kühle Nachtluft um seine Stirn wehen, lächelte verächtlich und bitter über seine Phantasien, versuchte überhaupt alle die Mittel, die man in seiner Lage anzuwenden pflegt, um Vernunft und festen Willen zum Meister zu machen über einen thörichten, hoffnungslosen Wunsch des Herzens.

(Fortf. folgt.)